

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Bauvorhaben	Neubau Förderschule "Anne Frank" Meissner Straße 48c 01445 Radebeul Flurst.-Nr.: 732/15; Gemarkung Trachau (0623)
Projektnummer	xxx
Fachlos	12 Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
Auftraggeber	Landratsamt Meißen Amt für Hochbau und Liegenschaften Brauhausstraße 21 01662 Meißen
Datum	22.05.2025
Seitenzahl	66

Inhaltsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten	3
		II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von vorgehängten Fassaden und Fenster...	9
		III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit	11
		IV. Verzeichnis Planungsunterlagen	18
		Standardbesch Abrechnungseinheiten	19
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten	19
02	Titel	Besondere Leistungen / Regiearbeiten	23
03	Titel	Fassade wärmegeklämmt, hinterlüftete Holzbekleidung	23
04	Titel	Klempnerbauteile	52
05	Titel	Äußere Fensterbänke	57
06	Titel	Unterdecken	63
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	66

12 LV Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen

I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten

I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten

Angaben im LV zur Baustelle für Bauarbeiten jeder Art nach DIN 18299

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Bauvorhaben:

Neubau Förderschule Radebeul

ANGABEN ZUR BAUSTELLE

Lage der Baustelle und deren Umgebung,

Verkehrs- und Zufahrtsbedingungen:

Die Baustelle befindet sich rechtselbisch im Nordwesten der Stadt Dresden, innerhalb einer geschlossenen Ortschaft an der Meißner Straße 48c, in 01445 Radebeul und umfasst das Flurstück 732/15 der Gemarkung Dresden-Trachau.

Das Grundstück ist in seiner Nord-Süd- sowie in seiner Ost-West-Ausdehnung jeweils etwa 130 m breit.

Nach Nordwesten wird das Baugrundstück durch eine Gleisschleife, nach Südosten durch Nachbargrundstücke mit Gewerbebebauung, nach Nordosten durch eine Kleingartenanlage und im Südwesten durch die Meißner Straße begrenzt. Auf der gegenüberliegenden Seite der Meißner Straße grenzen Bebauungen mit gemischter Wohn- und Gewerbenutzung an.

Die Zufahrt der Baustelle erfolgt an der südlichen Grundstücksecke über die Meißner Straße. Entlang der Meißner Straße sind in einer Höhe von ca. 4 bis 5 m Oberleitungen verlegt. Die Einholung der Genehmigungen für die Straßennutzung durch besondere Fahrzeuge (Schwertransporte, Überbreite, Überlänge) erfolgt durch den AN. Anfallende Gebühren trägt der AN.

Bei der Meißner Straße handelt es sich um eine Innerortsstraße mit zweispurigem Straßenbahnverkehr und beidseitigem Gehweg. Straßenbaulich ist sie bis zur Baustellenzufahrt als ausgebaut zu bezeichnen, die Fahrbahnbreite beträgt etwa 11m. Beeinträchtigungen der Baustellenzufahrt durch Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum (im Bereich des Grundstücks) sind zum Zeitpunkt der Erstellung nicht bekannt.

Die Baustelleneinrichtung befindet sich ausschließlich auf dem Grundstück.

Auf dem Grundstück befindet sich an der Nordwestlichen Grundstücksgrenze ein Mischwald.

Immissionen, klimatische oder betriebliche

Bedingungen:

Windlastzone 2, Binnenland, Mischkategorie II + III, Gebäudehöhe ca. 13m, Schneelastzone 2, Höhe Gelände zwischen ca. 119m und 122m ü. NHN,

Bauwerke (Gebäude und bauliche Anlagen):

Das Grundstück war früher bebaut. Die Altbebauungen wurden als Verwaltungsgebäude eines Arzneimittelherstellers genutzt und nach vorliegender Aktenlage im Jahr 2002 bis UK Sohle abgebrochen. Zu den Altbebauungen liegen dem AG Luftbilder sowie ein Abbruch- und Entsorgungskonzept vor. Derzeit befinden sich auf dem Grundstück keine überirdischen Bestandsbauwerke. Unterirdische Bauwerke sind nicht bekannt.

Verkehr auf der Baustelle, freizuhaltende Flächen:

Für den Baustellenverkehr wird bauseits eine provisorische Baustraße mit ca. 3,50m Breite auf dem Grundstück errichtet.

12 LV Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen

I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten

Materialan- und -abtransport, sowie größere Transporte und Anlieferungen sind mit der OÜ abzustimmen, um Wagenstandzeiten auf der Baustelle zu minimieren. In Abstimmung mit der OÜ können einzelne Lager- und BE-Flächen zugewiesen werden.

Parkmöglichkeiten sind in der Umgebung begrenzt vorhanden. Das Abstellen und Parken von Fahrzeugen auf dem Grundstück ist untersagt. Fahrzeuge für Personal u. dgl. sind außerhalb des Geländes abzustellen. Eine Haftung für eventuell auftretende Schäden oder Verluste wird ausgeschlossen.

Transporteinrichtungen, Transportwege:

Für vertikale Materialtransporte steht **nach** Fertigstellung des Rohbaus ein Gerüstaufzug zur Verfügung. Weitere Transporteinrichtungen werden nicht gestellt und sind Sache des AN und auf dessen Kosten zu errichten.

Für horizontale Materialtransporte außerhalb des Gebäudes stehen über die im BE-Plan gekennzeichneten Flächen hinaus keine befestigten Flächen zur Verfügung.

Bei horizontalen Materialtransporten in das Gebäude sowie im Gebäude ist mit folgenden Einschränkungen zu kalkulieren:

- Einbringeöffnung EG in Achse A10-A11/B04 mit B/H ca. 4,0/3,0m (Gebäudeunterschnitt)
- Einbringeöffnung OG1/2 in Achse A10-A11/B05 mit B/H ca. 3,5/2,5m
- Öffnungen der Rohbauwände in allen Ebenen in Achse A07 und A11 mit B/H 2,1/2,5m, bzw. H 2,3m nach Einbau Estrich
- Höhengsprung der Bodenplatte im EG entlang Achse A07, H ca. 50cm
- Begrenzung der flächigen Lasteinträge auf allen Decken mit max. 5,0 kN/m² (bei Erfordernis sind auf Kosten des AN lastverteilende Maßnahmen zu ergreifen)
- punktuelle Lasteinträge in die Decken sind mind. 5 Werktage vorher mit der OÜ und der Tragwerksplanung abzustimmen

Überlassung von Anschlüssen für Energie,

Wasser und Abwasser:

Wasseranschlüsse, wenn nichts weiter angegeben in max. 50m Entfernung.

Elektroanschlüsse, wenn nichts weiter angegeben:

1 Stck. CEE-Steckdose 5/32A 400 V

2 Stck. CEE-Steckdosen 5/16A 400 V

6 Stck. Schukodosen 2/16A 230V

in max. 50 m Entfernung.

Es werden Wasser- und Elektroanschlüsse AG-seitig durch die Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt. Die Abrechnung der Medien und der Sanitäreinrichtungen mit dem AN erfolgt gem. den Besonderen Vertragsbedingungen, Die Umlage für die Sanitäreinrichtungen ist in den Umlagen Bauwasser mit enthalten.

Bauwasser:

Anschlussdruck: erfahrungsgemäß zwischen 3 und 5 bar, maximal 12 m³/h, bei Mehrbedarf muss dieser durch den AN bei der DREWAG auf Kosten des AN beantragt werden, Zentrale Entnahmestelle Nord-Ostseite und Süd-Westseite Gebäude, 2 Auslaufventile 1/2" bzw. 3/4",

Baustrom:

Anschlussleistung gesamt: 100 kVA,

max. Anschlussleistung Kran: 44 kVA

max. Absicherung für den Kran im Baustellen-Anschlussverteiler: 63A / 400 V / träge

Entfernung zwischen Baustellen-Anschlussverteiler und Kranstandort: ca. 20m

Anschlüsse Niederspannung 230/400 V über Gruppenverteiler innerhalb der BE und auf den Etagen. Eine Grundbeleuchtung der Verkehrswege sowie der BE-Fläche als Fluchtwegbeleuchtung wird vorgehalten, die Beleuchtung der jeweiligen Arbeitsplätze ist Sache der AN und in die Einheitspreise einzurechnen.

Das Beheizen von Aufenthalts- und Lagerräumen sowie der Betrieb von

12 LV Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen

I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten

Winterschutzmaßnahmen etc. mit Strom sind nicht gestattet.

Telefonanschlüsse/Fax werden nicht bereitgestellt, dies ist durch die AN selbst beim zuständigen Fernmeldeamt auf Kosten des AN zu beantragen.

Sanitärcontainer:

Es werden Toiletten getrennt nach Frauen und Männer gemäß ASR 37/1 (bis 10 Frauen/50 Männer) vorgehalten.

Die 1.-Hilfe-Ausstattung (Verbandskasten groß, Krankentrage) befindet sich im bereitgestellten Baubesprechungscontainer.

Vom Auftragnehmer zur Benutzung überlassene Flächen und Räume:

Lager und Arbeitsplätze auf dem Baugelände stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung und werden dem AN ausschließlich durch die OÜ zugewiesen. Die Flächen sind durch den AN herzurichten, zu unterhalten und nach Beendigung der vertraglichen Leistung wieder in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen.

Falls darüber hinaus Flächen für den AN erforderlich werden, hat er diese selbst zu beschaffen, herzurichten und zu unterhalten; die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der AN muss seinen voraussichtlichen Platzbedarf rechtzeitig anmelden. Aufstellen von Bauwagen und -containern ist der OÜ rechtzeitig anzumelden. Übernachtungsunterkünfte auf dem Grundstück sind nicht zulässig.

Abschließbare Lagerflächen im Gebäude stehen nicht zur Verfügung.

Das Lieferregime ist auf die zur Verfügung stehenden Lagerflächen auszurichten.

Für die Lagerung seiner Werkzeuge, Schutzausrüstungen etc. ist der AN in vollem Umfang selbst verantwortlich. Eine Haftung für eventuell auftretende Schäden oder Verluste wird ausgeschlossen.

Firmenwerbung jeglicher Art auf Bauzäunen, Gerüsten etc. ist untersagt, alle derartigen Objekte werden kostenpflichtig zu Lasten des Werbenden entfernt.

Für die zentrale Baustelleneinrichtung (Baubesprechung / Sanitärräume) des AG werden entsprechende Container auf dem Baugelände durch den AG bereitgestellt.

Beabsichtigt der AN auf der zugewiesenen Baustelleneinrichtungsfläche Baucontainer aufzustellen, so sind von der zentralen BE die dafür ggf. erforderlichen Stromzuleitungen/Verteilerkästen sowie Anschlüsse für Frisch- und Abwasser einschl. der Messeinrichtungen selbständig auf Kosten des AN zu errichten, vorzuhalten und rückzubauen.

Für schützenswerte Flächen und Bäume innerhalb der BE-Fläche werden Schutzmaßnahmen ergriffen. Beschädigungen sind zu vermeiden und werden anderenfalls dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Bodenverhältnisse, Baugrund; Grundwasser, Gewässer, Wasseranalysen:

Die Baugrundsituation wurde vorhabenbezogen in einem Baugrundgutachten erfasst.

Die Baugrundsichtung besteht aus einer Abfolge von

- lockerer bis mitteldichter Auffüllung/Boden einschl. Mutterboden (D 0,1 ... 3,4m),
- sehr lockerer bis mitteldichter Auffüllung/Bauschutt (D 0,7 ... 1,7m) und
- locker bis mitteldichtem Heidesand (D >0,9 ... 5,9m).

Eine Versickerung von Niederschlagswasser ist in den Schichten der Auffüllung i.d.R. nicht zulässig. Der natürlich anstehende Heidesand ist für eine Versickerung sehr gut geeignet.

Mittlerer Grundwasserstand (MGW): ca. 20m unter GOK

Mittlerer Hochgrundwasserstand (MHGW): max. 2m über MGW / >> 10m unter GOK

I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten

Weiterführende Angaben sh. geotechnischer Bericht v. IBU Coswig, 22-1010-2_GB-Erg1_FS-Radebeul (02/2022).

Besondere umweltrechtliche Vorschriften; besondere Vorgaben für die Entsorgung von Abfall und Abwasser; Schutzgebiete und Schutzzeiten:

Für die angrenzenden Wohnbebauungen sowie die angrenzende Kleingartenanlage als Gebiet zur Erholung und Freizeitnutzung ist entsprechend Rücksicht im Baubetrieb, insbesondere hinsichtlich der Lärm- und Staubentwicklung zu nehmen. Belästigungen durch Staub, Schmutz und Lärm sind zu reduzieren.

Mit Beginn der Arbeiten sind die erforderlichen Maßnahmen zum Staubschutz sicherzustellen. Aufwendungen für diese Schutzmaßnahmen sind in die EP mit einzukalkulieren. Kreissägen und vergleichbar lärmintensive Geräte sind bei Dauerbetrieb einzuhausen. Motoren sind in Stillstandzeiten abzustellen. Maschinen und Geräte dürfen an Sonn- und Feiertagen ganztägig und an Wochentagen von 20:00 - 07:00 Uhr **nicht** betrieben werden. Staubbörmige Immissionen sind durch geeignete Maßnahmen (z.B. anfeuchten) zu minimieren.

Auf der Baustelle dürfen nur schallgedämmte Baumaschinen eingesetzt werden.

Bei Durchführung der Baumaßnahmen sind die Festlegungen der "Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm-Geräuschimmissionen" vom 19. August 1970 sowie das Bundes-Immissionsschutzgesetz in aktueller Fassung einzuhalten.

Konkrete Schutzmaßnahmen für einzelne schützenswerte Gegenstände und Flächen:

Der Schutz der öffentlichen und privaten Verkehrsflächen, wie Straßen, Gehsteige, Fahrradwege, etc. sowie der umgebenden Bebauung ist zu beachten. Zusätzlich zu den Schutzmaßnahmen wird auf die permanente Pflicht der Reinigung bei Verschmutzen von öffentlichen Verkehrsflächen hingewiesen.

Durch den Artenschutz sind schützenswerte Flächen auf dem Grundstück vorgegeben. Diese Tabuzonen befinden sich entlang der Grundstücksgrenzen sowie im Nordwestlichen Grundstücksteil gelegenen Mischwald. Die Flächen werden bauseits abgegrenzt.

Weiterhin befinden sich auf dem Baugelände geschützte Gehölze. Der erforderliche Stammschutz wird durch das Gewerk Freianlagen angebracht. Bei Erdarbeiten ist zwingend der Schutz der Wurzeln zu beachten.

Im Baugelände vorhandene Anlagen, Abwasser-, Versorgungsleitungen u. Ä.:

Der AN hat sich eigenverantwortlich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen und dergleichen bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern zu unterrichten.

Bekannte oder vermutete Hindernisse auf der Baustelle:

Auf dem Bau Feld befinden sich mehrere Bäume / Baumgruppen, welche zu schützen sind.

Aus den v.g. Altbebauungen sind größere Hindernisse wie Betonteile, Altbauteile, Fundamente o.ä. sowie Bauschutt im Baugrund zu erwarten.

Im Baugrund vorhandene Medien sind im Leitungs-/ Spartenplan erfasst. Der Leitungsplan ist informativ zu verstehen und nicht verbindlich. Es besteht die Möglichkeit, dass Leitungen in diesem falsch, oder nicht erfasst sind.

Kampfmittelbelastungen im Baugrund sind nicht bekannt. Eine Kampfmittelsuche ist nach Einschätzung des Brand- und Katastrophenschutzamt nicht erforderlich. Sollten bei der Bauausführung wider Erwarten doch Kampfmittel oder andere Gegenstände militärischer

I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten

Herkunft gefunden werden, hat der AN dies umgehend entsprechend der Sächsischen Kampfmittelverordnung anzuzeigen.

Maßnahmen nach Baustellenverordnung:

Die Baustelle fällt unter die Regelungen der Baustellenverordnung vom 10.06.98. Durch den AG wurde deshalb ein SiGe-Koordinator benannt und ein SiGe-Plan erarbeitet. Die hinsichtlich der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz vorgesehenen Maßnahmen sowie die Vorgaben des SiGe-Plans sind vom AN einzuhalten. Sämtliche Verpflichtungen des AN bleiben hiervon unberührt. Es wird darauf hingewiesen, dass der AN die Bestimmungen des aktuellen Arbeitsschutzgesetzes eigenverantwortlich einzuhalten hat.

Der AN ist verpflichtet sich über den Inhalt des SiGe-Planes eigenverantwortlich zu informieren, einschließlich der sicherheitstechnischen Maßnahmen, die für sein Gewerk vorgesehen sind. Sind Gefährdungen für das eigene Gewerk erkennbar, die nicht selbstständig beseitigt werden können bzw. deren Beseitigung in die Verantwortung anderer fällt, so sind unverzüglich der Koordinator und der AG / OÜ zu informieren. Die in der Baustellenordnung getroffenen Festlegungen sind einzuhalten.

Der AN hat bei der Ausführung der Arbeiten die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes, insbesondere in Bezug auf die

- Instandhaltung der Arbeitsmittel,
- Vorkehrungen zur Lagerung und Entsorgung der Arbeitsstoffe und Abfälle, insbesondere der Gefahrstoffe,
- Anpassung der Ausführungszeiten für die Arbeiten unter Berücksichtigung der Gegebenheiten auf der Baustelle,
- Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Unternehmern ohne Beschäftigte,
- Wechselwirkungen zwischen den Arbeiten auf der Baustelle und anderen betrieblichen Tätigkeiten auf dem Gelände, auf dem oder in dessen Nähe die erstgenannten Arbeiten ausgeführt werden,
- Ausführung besonders gefährlicher Arbeiten nach Anhang II BaustellV auf der Baustelle zu treffen sowie die Unterrichtung und Hinweise des SiGe-Koordinators und den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan zu berücksichtigen.

Der AN hat seine Beschäftigten in verständlicher Form und Sprache über die sie betreffenden Schutzmaßnahmen zu informieren.

Parallel laufende Arbeiten/Schnittstellen:

Zeitgleich laufen Leistungen anderer Gewerke. Schnittstellen und exakte Abstimmungen zum Ablauf sind bei der Kalkulation zu beachten und einzupreisen. Insbesondere hier ist auf einen ausreichenden Schutz angrenzender Bauteile und anderen fremden Leistungen zu achten, da Leistungen anderer Gewerke ggf. zeitgleich mit den zu erbringenden Leistungen erfolgen werden.

Angaben im LV zur Ausführung für Bauarbeiten jeder Art nach DIN 18299**Besondere Anforderungen an Baustelleneinrichtung und Entsorgung:**

Die für die Herstellung der vertraglich geschuldeten Leistung des AN erforderliche Baustelleneinrichtung, insbesondere alle Hebezeuge, Förder- und Einbringegeräte sind durch den AN eigenverantwortlich zu planen und soweit nicht in separaten Positionen erfasst in die EP mit einzukalkulieren. Dabei sind die vorbenannten Rahmenbedingungen und Anschlusswerte zu beachten.

Die Hauptachsen und Höhenfestpunkte werden vom Sonderfachmann für Vermessung des AG zur Verfügung gestellt und sind vom AN zu sichern. Festgestellte Abweichungen oder Unstimmigkeiten sind unverzüglich der OÜ schriftlich mitzuteilen.

12 LV Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen

I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten

Aufgrund beengter Verhältnisse auf der Baustelle sind die Standorte der durch den AN eigenverantwortlich zu organisierende Abfallentsorgung mit der OÜ abzustimmen.

Die Beseitigung von Schutt- bzw. Verpackungsmaterial und sonstige Verunreinigungs-beseitigung aus dem Gebäude und vom Baugrundstück in die dafür vorgesehenen Behältnisse obliegt dem AN auf seine Kosten und hat täglich zu erfolgen, spätestens jedoch nach Aufforderung durch die OÜ.

Mitbenutzung von Gerüsten, Hebezeugen und anderen Einrichtungen durch andere Auftragnehmer:

Bauseitig wird **nach** Rohbau-Fertigstellung ein Fassadengerüst sowie ein Bauaufzug gestellt. Weitere Hebezeuge stehen nicht zur Verfügung, können ggf. aber nach schriftlicher Beantragung bei der OÜ auf Kosten des AN gestellt werden.

Fassadengerüst nach DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 KN/m²), Breitenklasse W06, Höhenklasse H1. Bauaufzug bis 500 kg.

Organisation auf der Baustelle

Dokumentation des Auftragnehmers:

Der AN ist verpflichtet, für die vom AG bzw. seinen Beauftragten benannten Materialien, Einbauteile, Geräte usw. vor der Erstellung bzw. dem Einbau sämtliche Prüfzeugnisse, Genehmigungen, Leistungs-/ Eignungsnachweise, Zertifikate usw. zur Prüfung und Freigabe beizubringen und/oder diese Materialien, Einbauteile, Geräte zur Bemusterung/endgültige Bestätigung durch den AG vor der Ausführung vorzulegen. Dabei ist eine angemessene Prüfzeit von 5 Werktagen einzuplanen. Die Aufwendungen hierfür sind in die EP einzukalkulieren.

Bauleiter:

Der zuständige und vom AN zu stellende Bauleiter ist vor Beginn der Arbeiten namentlich und schriftlich zu nennen und muss während der Arbeitszeit ständig auf der Baustelle erreichbar und entscheidungsberechtigt sein. Ein Wechsel ist grundsätzlich nur mit Zustimmung der OÜ möglich.

Bautagesberichte:

Vom AN sind Bautagesberichte zu erstellen und wöchentlich der OÜ zu übergeben.

Arbeits- und Gesundheitsschutz:

Alle Bauteile sind so herzustellen, dass die Hygiene und die Gesundheit der Arbeiter, der Anwohner und der späteren Nutzer, insbesondere durch folgende Einwirkungen nicht gefährdet werden. Es ist wie folgt zu vermeiden:

- Freisetzung giftiger Gase
- Vorhandensein gefährlicher Teilchen in der Luft
- Emission gefährlicher Strahlungen
- Wasser- oder Bodenverunreinigungen bzw. -vergiftungen
- Einbau von Gefahrstoffen und solchen Materialien, die mit Gefahren behaftet sind
- Feuchtigkeitsansammlungen in Bauteilen und Oberflächen von Bauteilen und Innenräumen
- umweltgefährdende Inhaltsstoffe.

Verbote

Im Gebäude herrscht grundsätzliches Rauchverbot. Im Außenbereich ist das Rauchen nur in den dafür ausgewiesenen Bereichen gestattet.

Auf der Baustelle herrscht grundsätzliches Verbot für die Einnahme berauschender Mittel.

Auf der Baustelle herrscht grundsätzliches Alkoholverbot.

Bei Verdacht auf Alkoholkonsum oder Restalkohol kann durch die Bauleitung eine Überprüfung veranlaßt werden. Verweigert ein Beschäftigter die Überprüfung, wird davon ausgegangen, daß

12 LV Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen

I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten

ein Verstoß gegen dieses Verbot vorliegt. In diesem Fall, oder bei positivem Prüfergebnis wird der Beschäftigte von der Baustelle verwiesen.

Baufristenplan:

Der AN hat auf Grundlage seiner Vertrags- und Zwischentermine einen Baufristenplan als Balkenplan über seine vertraglichen Leistungen und die jeweils notwendigen Vorlaufzeiten für Ausführungsunterlagen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem AG und der OÜ spätestens 10 Werktage nach Auftragserteilung bzw. bei Überarbeitungen unverzüglich zur Freigabe zu übergeben.

Es ist einzukalkulieren, dass Teilleistungen zeitlich versetzt zur Gesamtleistung zu erbringen sind. Der Bauzeitenplan soll alle wesentlichen Entscheidungspunkte aufzeigen, an welchen der AG und seine Erfüllungsgehilfen grundsätzliche Entscheidungen und Aussagen zu treffen haben.

Werkstattplanung des AN im Bauzeitenplan des AN: Der Bauzeitenplan muss die Termine für die Werkstattplanung des AN und die sich daran anschließenden Prüfzeiten dieser Pläne durch die Planer des AG mit berücksichtigen und darstellen.

Besprechungen:

Die Termine werden von der OÜ in regelmäßigen Terminkoordinationsbesprechungen überwacht. Der Bauleiter des AN ist verpflichtet, während seiner Ausführungszeit an den im wöchentlichen Turnus stattfindenden Beratungen sowie auf Anweisung der OÜ an weiteren Besprechungen teilzunehmen.

Abkürzungen:

AG = Auftraggeber, Vertreter des Auftraggebers

OÜ = Objektüberwachung / Bauleitung

AN = Auftragnehmer

NAN = Nachauftragnehmer / Nachunternehmer

BE = Baustelleneinrichtung

B = Breite, L = Länge, H = Höhe

D = Dicke/Durchmesser, T = Tiefe

OK = Oberkante

OKR, UKR = Oberkante, Unterkante Rohbauteil

OKFFB = Oberkante Oberfläche Fertigfußboden

OKG = Oberkante Gelände

UKD = Unterkante Rohbaudecke

UKUHD = Unterkante Unterhangdecke

hor. = horizontal

vert. = vertikal;

II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von vorgehängten Fassaden und Fensterbänken

Leistungsinhalte

Inhalt der Leistungsbeschreibungen ist die Herstellung, Lieferung und der Einbau von vorgehängten hinterlüfteten Holzfassaden und Außenfensterbänken. Die Ausführung erfolgt nach

- ATV DIN 18299 - Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- ATV DIN 18334 - Zimmerer- und Holzbauarbeiten
- ATV DIN 18339 - Klempnerarbeiten

in der jeweils zum Vertragsschluss gültigen Fassung.

Die nachfolgend benannten und aufgeführten Punkte sind bei der Kalkulation zu beachten und in die entsprechenden EP einzurechnen.

II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von vorgehängten Fassaden und Fensterbänken

Montagesituation allgemein:

Die Montage der Fassaden erfolgt abschnittsweise, bei weitestgehend fertiggestelltem Rohbau auf Untergründen aus Holz bzw. Holzwerkstoffen mit Folienabdichtung und Stahlbeton. Ein bauseitiges Fassadengerüst steht zur Verfügung. Der Einbau der Fassaden erfolgt entsprechend Bauablaufplan überwiegend im Winter. Bauseitige Wärmeerzeugungsanlagen stehen nicht zur Verfügung.

Es ist mit folgenden Behinderungen bei der Anlieferung und Montage durch Gebäudeversprünge zu rechnen:

- Achse A07-A08 / B01-B02: Gebäudeunterschnitt im EG,
- Achse A09-A11 / B04-B05: Gebäudeunterschnitt im EG,
- Achse A11-A17 / B04-B05: Pergola-/ Dachkonstruktion über EG.

Im Bereich der bauzeitlichen Einbringeöffnungen an der Südfassade (Achse A10-11, in allen Geschossen) sind die Fassaden abzustellen und nachgezogen zu montieren.

Grobe Leistungs-/ Montageabfolge:

Die Montage der nachfolgend ausgeschriebenen Leistungen wird unterteilt in vorgezogene Leistungen, Hauptleistung und nachgezogene Leistungen. Die Leistungszeiträume werden entsprechend in den besonderen Vertragsbedingungen terminiert.

1. Vorgezogene Leistungen

- Aufmaß, Werkplanung, Objektstatik, Bemusterung
- Montage Musterfassade

2. Hauptleistung

- Montage aller Fassaden, ausgenommen Einbringeöffnungen
- Montage Unterkonstruktionen, Fensterbänke sowie horizontale u. vertikale Brandsperren am Rohbau (parallel laufende Montagen für Unterkonstruktion Sonnenschutz, Halterungen für Regenfallleitungen, durch Fremdgewerke)
- Montage Dämmung mit Windpapier
- Montage Unterkonstruktion / Traglattung
- Montage Deckleistenschalung

3. Nachgezogene Leistungen

- Fassadenmontage im Bereich der Einbringeöffnungen

Baustellenlogistik:

Die Baustellenlogistik des AN ist eigenverantwortlich so zu planen, dass Unterbrechungen und Stillstandszeiten, insbesondere beim Einsatz von Großgeräten, vermieden werden und für den AG kosten- und terminneutral bleiben.

Sonder-Großtransporte sind durch den AN rechtzeitig mit min. 5 Werktagen Vorlauf beim AG anzumelden. Innerhalb des Leistungszeitraums erfolgen parallele Arbeiten anderer AN im Baufeld.

Baustelleneinrichtung:

Die komplette Baustelleneinrichtung der eigenen Leistung, einschl. aller Transport- und Hebezeuge, aller Arbeitsgerüste, Aussteifungen und Unterstützungen ist Sache des AN und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Baustelleneinrichtung ist mit eigenem Leistungsende vollständig zu beseitigen.

Bauprodukte:

Alle zum Einsatz kommenden Bauprodukte erfüllen gemäß den Vorgaben der geltenden Sächsischen Bauordnung, mit Anlage Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Einführung Technischer Baubestimmungen (VwV TB) in der zum Zeitpunkt der Angebotsfassung geltenden Ausgabe, die Anforderungen zur Kennzeichnung gemäß Europäischer Norm -CE- und den geforderten Verwendbarkeitsnachweisen. Demnach dürfen nicht entsprechend gekennzeichnete Bauprodukte nicht mehr verwendet werden.

Die Verwendbarkeitsnachweise sind eigenverantwortlich und rechtzeitig vor der Ausführung dem AG/OÜ digital zur Prüfung vorzulegen.

Laufen Nachweise noch vor Abnahme der Gesamtleistung aus, sind die entsprechenden Aktualisierungen

12 LV Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen

II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von vorgehängten Fassaden und Fensterbänken

eigenverantwortlich durch den AN beizubringen und in der aufzustellenden Abschlusssdokumentation zu hinterlegen.

Schnittstellen:

Parallel zur Montage der Fassaden werden durch andere Gewerke z.B. Blitz- und Sonnenschutzanlagen, Außenfenster und -türen sowie Dachabdichtungen einschl. außenliegenden Fallleitungen montiert, welche tlw. an die Konstruktionen dieser Ausschreibung angeschlossen werden. Durch den AN ist hierfür ein entsprechender Abstimmungs- und Koordinationsaufwand sowie die Teilnahme an Abstimmungsterminen zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Auf eine Unterbrechungsfreie Ausführung der eigenen Leistung besteht kein Anspruch.

Hinweise zur Kalkulation:

Zu berücksichtigen und in die jeweiligen Titelsummen sind mit einzukalkulieren:

- Rechtzeitige Arbeitsvorbereitung und Materialstellung in allen Ebenen. Eine gesonderte Vergütung für Materialtransporte innerhalb der Baustelle erfolgt nicht.
- Selbstständige Entsorgung etwaig anfallender Abfälle der eigenen Leistung auf Kosten des AN.
- Ausführung aller Pos. in Einzel-, Teilflächen oberhalb der gem. VOB/C gewerkeweise definierten Kleinflächen bzw. -mengen, sofern in den Pos. nicht anders benannt.
- Alle erforderlichen Vor- und Nebenleistungen, Befestigungs- und Kleinteile, sowie erforderliches Bedienpersonal aller zum Einsatz kommenden Geräte, soweit nicht in den Positionsbeschrieben erfasst.

III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit für DGNB/QNG-Zertifizierung

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Das Bauvorhaben Neubau Förderschule Radebeul wird unter dem Aspekt des nachhaltigen, energieeffizienten und ressourcenschonenden Bauens geplant. Es erfolgt eine Zertifizierung des Gebäudes nach dem Bewertungssystem der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) sowie nach dem staatlichen Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG). Für die Baumaßnahme ist der DGNB-Qualitätsstandard „Silber“ im DGNB-Nutzungsprofil Neubau Wohngebäude in der Version 2018 (NWO18) sowie der QNG-Standard „PLUS“ für die QNG Version V1-3 (ab 01.03.2023) vorgegeben.

Das vorliegende Dokument beschreibt die Vorgaben und Ziele zur Sicherstellung der Nachhaltigkeitsaspekte der o.g. Gütesiegel. Diese sind von allen beteiligten Baufirmen und der Bauleitung zwingend zu erbringen, da diese dem Bauherrn als Nachweise zur Bundesförderung energieeffizienter Gebäude dienen. Die Pflichten für das Bauvorhaben sind in einem Pflichtenheft in Anlage C zusammengefasst.

Die geplanten Qualitäten sind daher umzusetzen oder mindestens gleichwertige Alternativen vorzusehen. Die Qualitäten sind in dem abgestimmten Pflichtenheft festgelegt und nach Ausführung nachzuweisen. Bereits vor Ausführungsbeginn hat der AN auf Verlangen nachzuweisen, dass die eingesetzten Produkte und Materialien den DGNB-Anforderungen entsprechen werden.

Die Dokumentationen dienen als Nachweisdokument gegenüber der Zertifizierungsstelle und sind zwingend zu erbringen. Das Dokument richtet sich an die Baufirmen, Produkthersteller und Bauleiter, die im Rahmen des Projektes beteiligt sind. Der Auftragnehmer hat eigenverantwortlich sicherzustellen, dass die eingesetzten Produkte und Materialien den DGNB Anforderungen im nachfolgend beschriebenen Umfang entsprechen.

2. Vorgaben an die Auswahl von Bauprodukten/ Konstruktionen

2.1. Allgemein

Die Projektziele erfordern, dass die eingesetzten Baustoffe die Anforderungen an Innenraumlufthygiene, Gesundheit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit erfüllen. Die Bauprodukte, die der Auftragnehmer am Bau verwendet, müssen schadstoffarm, geruchsarm und emissionsarm sein. Gefährliche Stoffe dürfen nicht in den Bauprodukten enthalten sein.

Weiterhin ist zwingend zu beachten:

III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit

- Natursteine müssen eine CE-Kennzeichnung haben und in der Herstellung die ILO-Konvention 182 einhalten.
- Beim Einsatz von Holz und Holzwerkstoffen müssen für 70 % der Hölzer ein FSC- oder PEFC-Projektzertifizierungsstandard oder vergleichbar gewählt werden.
- Mindestens 30% der Masse des im Hoch- und Tiefbau neu eingebauten Betons, der neu eingebauten Erdbaustoffe und Pflanzsubstrate (Gesamtmasse) einen erheblichen Recyclinganteil haben.
- Die Wiederverwendung oder Nutzung von Recycling- / Sekundärmaterialien ist zu bevorzugen.
- Mineralische Recyclingmaterialien sind nicht auszuschließen.
- Es sollen möglichst Baustoffe, welche mit den von der DGNB anerkannten Label ausgezeichnet sind, gewählt werden. <https://www.dgnb.de/de/zertifizierung/weg-zum-dgnb-zertifikat/anerkannte-produktlabels>
- Bodenbeläge sind aufgrund der Reinigungsfreundlichkeit gemustert, meliert oder strukturiert und führen ggf. reinigungsbedingt nachweislich zu geringeren Kosten über den Lebenszyklus.
- Es wurden Maßnahmen ergriffen, um die Reinigung stark beanspruchter Oberflächen (Arbeitsflächen, Griffe, Türklinken, Lichtschalter, Aufzugstaster, ...) zu erleichtern und somit die Hygiene zu erhöhen, oder um die Reinigung schwer erreichbarer Oberflächen (Hängeleuchten, Sonnenschutz, Regale, Schränke, Vorsprünge, Ecken) zu erleichtern.
- Das Konzept zur Reinigungs- und Instandhaltungsfreundlichkeit ist zu beachten.
- Baustoffe sind so zu wählen, dass die einzelnen Bauteilschichten sortenrein voneinander getrennt werden können. Es ist das Konzept zur Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit zu beachten und umzusetzen.
- Für Fenster und Türen ist die Fugendichtigkeitsklasse 4 umzusetzen (Prüfstandwerte aus technischen Datenblättern).

2.2. Schadstoffvermeidung in Bauprodukten

Im Kriterium ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt nach DGNB Version 2018 und QNG ANF3-1 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien werden Anforderungen an die Baustoffgüte des Bauvorhabens gestellt.

Die festgelegte Güte ist für das Bauvorhaben **ohne Einschränkung für die im Gebäude relevanten Bauteile zu beachten und einzubauen.**

Die Übersicht der Anforderungen an die Bauprodukte nach DGNB Qualitätsstufe 2 und QNG befinden sich in Anlage A (sh. Seite 15ff des beiliegenden Dokuments "240222_LV_Texte_DGNB_QNG_FSR"). Es ist die jeweils höhere Qualität einzubauen.

Der Einbau der Bauprodukte obliegt einem Freigabeprozess durch den Schadstoffberater des Bauherrn.

Der Auftragnehmer hat rechtzeitig vor Ausführung jeglicher Arbeiten und Materialbestellungen eine vollständige Baustoffdeklaration aller zu verwendenden Baumaterialien einzureichen, dass dem Auftraggeber eine Prüfung auf QNG- und DGNB-konformität nach Anlage A möglich ist. Es geht demnach um alle Baustoffe und alle Hilfsstoffe. Eine Übersicht möglicher Nachweisunterlagen zur Prüfung befinden sich ebenfalls in Anlage A.

Diese Prüfung wird innerhalb von 14 Tagen nach Vorliegen einer prüffähigen Baustoffdeklaration vom Baustoffberater des Bauherrn durchgeführt. Die Prüffrist beginnt, wenn alle Nachweise für die geforderte Güte der Bauprodukte eingegangen sind. Die Vorgaben an die Auswahl von Bauprodukten sind im aktuellen Pflichtenheft DGNB/ QNG für das Bauvorhaben festgelegt.

Die Aufwendungen hierfür sind in die EP einzukalkulieren.

2.3. Verantwortungsbewusst gewonnene Rohstoffe

Im Kriterium ENV1.3 Verantwortungsbewusste Ressourcen nach DGNB Version 2018 und QNG ANF2-1-NW1 Nachhaltige Materialgewinnung werden Anforderungen an die Herkunft der Bauprodukte im Gebäude und auf dessen Außenanlagen (KG 300 und 500) für das Bauvorhaben gestellt.

III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit

2.3.1. Anforderungen DGNB (Betone, Glas, Natursteine, Metalle, Holz und Holzwerkstoffe)

Betone, Glas, Natursteine, Metalle, Holz und Holzwerkstoffe müssen möglichst nach einem DGNB-anerkannten Label zertifiziert sein und die Qualitätsstufe 1.3 oder 2.2 nach dem Kriterium ENV1.3 der DGNB Version 2018 erfüllen. Dabei müssen möglichst viele Produkte mit hoher Kostenrelevanz ein anerkanntes Label aufweisen - über 0,5 % der Gesamtkosten (KG 300 und 500). Die derzeit aktuellen DGNB anerkannten Label für ENV1.3 befinden sich in Anlage B.

DGNB anerkanntes Label für zertifizierten Beton: CSC – The Concrete Sustainability Council Certification System <https://toolbox.concretesustainabilitycouncil.com/certifiedProjects>.

Da aktuell nur für eine geringe Anzahl von Werkstoffen qualitativ hochwertige Nachweise über eine verantwortungsbewusst umgesetzte Ressourcengewinnung und -verarbeitung existieren, wird empfohlen, bei Einsatz von Holzprodukten oder Holzwerkstoffen und Betonen auf einen hohen Anteil zertifizierter Produkte gemäß der höchsten Qualitätsstufe zu achten (siehe zertifizierte Produkte gemäß DGNB).

Höchste Qualitätsstufe

Das Produkt ist nach einem DGNB anerkannten Label zertifiziert und besteht über die gesamte Wertschöpfungskette aus ökologisch und sozial gerechten Rohstoffen oder ist zertifiziert und besteht aus Recyclingstoffen und erfüllt die nachfolgend genannten Mindeststandards. Siehe Anlage B.

Mittlere Qualitätsstufe

Sind die vorher genannten Eigenschaften nicht umsetzbar, sind die Qualitätsstufen 1.2 oder 2.1 nach dem Kriterium ENV1.3 umzusetzen. Das heißt, die Produkte sind zertifiziert und über einen Teil der Wertschöpfungskette ökologisch und sozial gerecht hergestellt worden oder der Fokus liegt auf sozial und ökologischen Aspekten oder „Mix-Produkte“, z.B. FSC MIX. Siehe Anlage B.

Oder Recyclingprodukte müssen die unten genannten Mindeststandards erfüllen und es muss eine Eigendeklaration des Herstellers zu Mindeststandards vorliegen.

Niedrigste Qualität

Mindestens jedoch sollen nachfolgend genannte Mindeststandards erfüllt sein:

Sämtliche Primär- und Sekundärrohstoffe (100 % Masseanteil) von Bauprodukten der Kostengruppen KG 300 und KG 500 aus Nicht-EU-Ländern müssen frei von Kinder- und Zwangsarbeit sein und ein illegaler Rohstoff-abbau /-herstellung muss ausgeschlossen werden. Der Masseanteil kann auf 95 % reduziert werden, wenn ausgeschlossen werden kann, dass die Rohstoffe Zinn, Tantal, Gold und Wolfram aus C im Produkt enthalten sind oder wenn diese im Produkt eingesetzten Rohstoffe aus Recyclingmaterial bestehen.

Die Mindestanforderungen müssen für Bauprodukte, deren Primärrohstoffe in Ländern der EU gewonnen und deren Sekundärrohstoffe in Ländern der EU produziert wurden, nicht nachgewiesen werden, da diese durch die europäische Gesetzgebung als ausreichend geregelt angesehen wird. Als Nachweis hierfür ist eine entsprechende Zusicherung des Herstellers über die Einhaltung der Mindestanforderungen notwendig.

(EU-Verordnung zur „Festlegung von Pflichten zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette von Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erzen und Gold aus Konflikt- und Hochrisikogebieten“
(<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32017R0821&from=DE>))

2.3.2. Anforderungen DGNB (Weitere Produkte)

Für Produkte die sich nicht in die vorher genannten Werkstoffgruppen einordnen lassen und über 0,5 % der Kosten (KG 300 und KG 500) ausmachen, können die genannten Qualitätsstufen im Sinne der Nachhaltigkeitsbewertung positiv angerechnet werden.

Ziel ist der Einbau von verantwortungsbewusst gewonnenen Rohstoffen zur Erreichung der maximal erreichbaren Punktzahl nach dem DGNB Katalog. Das Ziel kann durch einen Mix aus oben genannten Qualitätsstufen erreicht werden. Der Auftragnehmer hat dem vom Auftraggeber beauftragten Baustoffprüfer

12 LV Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen

III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit

die Produkte mit Angabe des Anteils an den Gesamtkosten des Bauwerks, dem Volumen oder Masse des Rohstoffes sowie der gewählten Qualitätsstufe der zertifizierten Produkte anzugeben und frei geben zu lassen.

2.3.3. Anforderungen QNG - Hölzer

Beim Einsatz von **Holz und Holzwerkstoffen muss gemäß QNG-Siegel zwingend für 70 % der Hölzer** ein FSC- oder PEFC-Projektzertifizierungsstandard oder vergleichbar gewählt werden. Der Nachweis erfolgt über die Auflistung aller verwendeten Holzprodukte oder holzbasierenden Materialien nach Gewerken inkl. Angaben über den prozentualen Anteil am Gesamtvolumen sowie die vorhandenen Zertifikate und die dazugehörigen Lieferscheine. Nachweise für temporär verbaute Hölzer (z.B. Schalhölzer) sind nicht zu erbringen.

2.3.4. Anforderungen QNG – Betone, Erdbaustoffe und Pflanzsubstrate

Der Einsatz von Recyclingmaterialien hat das Potenzial, die Inanspruchnahme von Primärrohstoffen im Bauwesen signifikant zu senken. **Gemäß QNG-Siegel müssen zwingend 30% der Masse des im Hoch- und Tiefbau neu eingebauten Betons, der neu eingebauten Erdbaustoffe und Pflanzsubstrate (Gesamtmasse)** einen erheblichen Recyclinganteil haben.

Der Nachweis erfolgt über die Auflistung und Erklärung der Baufirmen über den normgerechten Einbau aller neu eingebauten Betone, Erdbaustoffe und Pflanzsubstrate nach Gewerken inklusive Angaben über den prozentualen ermittelten Anteil an der neu eingebauten Gesamtmasse des Baustoffs. Die Masse für Beton unter Verwendung rezyklierter Gesteinskörnungen ist separat zu ermitteln, die Masse für Erdbaustoffe und Pflanzsubstrate ist als Summe zu ermitteln. Eine Verrechnung/Kompensation zwischen Beton und Erdbaustoffe / Pflanzsubstrate ist nicht zulässig. Einzureichen sind Lieferscheine, Herstellererklärungen und Prüfzeugnisse für die mineralischen Recyclingmaterialien, die durch anerkannte Prüfstellen erstellt wurden. Diese dürfen bei Auslieferung des Recyclingmaterials nicht älter als sechs Monate sein.

Als Baustoffe mit erheblichem Recyclinganteil gelten:

- Beton unter Verwendung rezyklierter Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620 in den maximal zulässigen Anteilen nach der jeweils gültigen Richtlinie des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton e.V. (DAfStb)
- ungebundene Erdbaustoffe aus zertifizierten güteüberwachten Recyclingmaterialien z.B. für den Einsatz als Sauberkeitsschichten unter Gründungen oder im Bereich des Wegebbaus auf dem Grundstück
- Pflanzsubstrate aus güteüberwachten Recyclingbaustoffen wie Ziegelsplitt für die Gebäude- und Landschaftsbegrünung

Dürfen Betonbauteile aufgrund der geltenden anerkannten Regeln der Technik nicht mit einem erheblichen Recyclinganteil ausgeführt werden, so können deren Massen aus der Massenbilanz abgezogen werden.

2.4. Nachweisführung und Leistungsbeschreibung

Zur Prüfung sind durch den Auftragnehmer von jedem Bauprodukt die in der Spalte „Art der Dokumentation“ der Anlage A genannten Nachweise beim Auftraggeber mit Angabe des Einbauortes sowie Flächenangaben (bei flächig eingesetzten Materialien) einzureichen (Baustoffdeklaration). Entsprechende Belege der geforderten Güteeigenschaften wie Urkunden von Gütesiegeln, Nachhaltigkeitsdatenblätter, Herstellererklärungen (offizielles Schreiben inkl. zeichnungsberechtigter Unterschrift) usw. sind ggf. ergänzend beizufügen.

Die eigene Leistung betreffende Nachweise sind in digitaler Form spätestens 24 WT vor Leistungsbeginn auf der Baustelle und rechtzeitig vor den eigenen Bestellfristen einzureichen. Benötigt werden jeweils einzelne Dokumente in je einer pdf-Datei.

Die Aufwendungen für die beschriebene Nachweisführung sind in die angebotenen Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Beweislast der o.g. Güte der Baustoffe obliegt dem Auftragnehmer. Die hier beschriebene Güte aller Baustoffe oder gleichwertige Alternativen sind zwingend zu verwenden. Bei Gleichwertigkeit ist der

III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit

entsprechende Nachweis über die bauökologische Unbedenklichkeit durch den Auftragnehmer vorzulegen, damit dieser vom Auftraggeber in angemessener Zeit zur Freigabe der Verwendung überprüft werden kann.

Die geforderte Qualität der Bauprodukte wird über entsprechende Baustellenprotokolle der Materialkontrollen sowie einem Soll-/Ist-Vergleich nebst Freigabeliste durch die ausführende Firma sichergestellt.

Nach Einreichung der vollständigen, prüffähigen Baustoffdeklaration erfolgt die Freigabe durch den Baustoffberater des Bauherrn mittels offizieller Freigabeliste. Der Auftragnehmer hat die Verwendung der freigegebenen Produkte zu überprüfen.

Bauleiter müssen den Materialfluss auf der Baustelle mithilfe der Freigabeliste regelmäßig kontrollieren und dies dokumentieren. Die Baustellenprotokolle der Materialkontrollen der relevanten Baustoffe müssen vor Arbeitsbeginn, spätestens jedoch vor Fertigstellung von 5 % der Arbeiten (danach regelmäßiger Soll/Ist-Abgleich > Protokolle) erfolgen.

Es muss die Erstellung und Vorlage einer Bemusterungsliste und Einreichen einer prüfbaren Baustoffdeklaration aller zu verwendenden Baumaterialien beim Bauherrn erfolgen.

Die Baustoffdeklaration erfolgt auf gestellten Excel-Tabellen und muss folgenden Ansprüchen genügen:

- Grundsätzlich sind alle Baumaterialien in den Tabellen anzugeben, also alle Baustoffe und alle Hilfsstoffe mit Angabe des Einbauortes. Montagematerialien (wie Schrauben, Dübel, etc.) können vernachlässigt werden.
- Für alle Bauprodukte sind Technische Merkblätter und aktuelle Sicherheitsdatenblätter vorzulegen.
- Technische Prüfzeugnisse, Nachhaltigkeitsdatenblätter, allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen (abZ), Umwelt-Produktdeklarationen (EPD), Zertifikate von Gütesiegeln oder Herstellererklärungen sind beizulegen, sofern darin die geforderten Eigenschaften belegt werden.
- Produktzertifikat nach DGNB anerkanntem Label oder Lieferschein/Rechnung des Lieferanten (Nennung der CoC-Zertifizierungsnummer sowie des Namens des zu zertifizierenden Projektes). Zertifizierungsstatus auf Lieferdokument (z. B. FSC oder PEFC zertifiziert) oder Eigendeclaration des Herstellers.
- Beim Einsatz von Holz und Holzwerkstoffen müssen gemäß QNG-Siegel für 70 % der Hölzer ein FSC- oder PEFC-Projektzertifizierungsstandard gewählt werden. Die Nachweisführung erfolgt gemäß Absatz 2.3.3.
- Mindestens 30% der Masse des im Hoch- und Tiefbau neu eingebauten Betons, der neu eingebauten Erdbaustoffe und Pflanzsubstrate (Gesamtmasse) einen erheblichen Recyclinganteil haben. Die Nachweisführung erfolgt gemäß Absatz 2.3.4.
- Natursteine müssen eine CE-Kennzeichnung haben und in der Herstellung die ILO- Konvention 182 einhalten.
- Die Nachweise sind in digitaler Form einzureichen. Benötigt werden jeweils einzelne Dokumente in je einer pdf-Datei.

Vor einer Materialbestellung ist die Freigabe der Produkte durch den Bauherrn erforderlich.

Es dürfen nur Fabrikate und Materialien zur Ausführung gelangen, die konform zu den QNG- und DGNB-Anforderungen an Baustoffe sind. Dies ergibt sich aus der Veröffentlichung der QNG/DGNB-Freigabeliste durch den Baustoffexperten.

Bei nicht vollständiger Vorlage der geforderten Nachweise ist der Einsatz der jeweiligen Arbeitsmittel, Geräte und Materialien nicht freigegeben! Gegebenenfalls erforderlicher Rückbau und Entsorgung dieser Stoffe gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Für alle gesetzlichen Listen und Materialinformationen ist der Stand zum Zeitpunkt des Bauantrages in Bezug zu nehmen. Bei gesetzlichen Regelungen gelten die jeweiligen Übergangsfristen für Inverkehrbringen und Verwendung.

III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit

3. Güte der Innenraumlufthygiene

Für das vorliegende Bauprojekt gelten verbindliche Grenzwerte für die Innenraumlufthygiene gemäß Kriterium SOC1.2 DGNB Version 2018. Zur Abnahme des Bauwerks werden gezielte Prüfungen und Messungen im Auftrag des Bauherrn durchgeführt, um die Einhaltung nachfolgender Vorgaben an die Innenraumlufthygiene sicherzustellen.

Die in der Messung dementsprechend ermittelten Konzentrationen in der Innenraumluft müssen spätestens 4 Wochen nach Fertigstellung aller Arbeiten folgende Werte unterschreiten:

- Gesamtgehalt leichtflüchtiger Verbindungen TVOC (gemäß Umweltbundesamt) kleiner gleich 500 µg/m³.
- Formaldehydkonzentration kleiner gleich 30 µg/m³
- Alle Richtwerte (RW I) des Umweltbundesamtes werden eingehalten.

Der Auftragnehmer hat nur die freigegebenen Baumaterialien einzusetzen und fachgerecht zu verarbeiten, die auf die Einhaltung der Werte abzielen. Sollten die festgelegten Konzentrationen für chemische Stoffe bei der Abnahme/ Nutzungsbeginn nicht eingehalten werden, weil der Auftragnehmer ungeeignete Baumaterialien verwendete, dann ist dieser wesentliche Mangel vom Auftragnehmer zu vertreten.

4. Anforderungen Baustelle

4.1. Baubetriebliche Emissionen

Im Rahmen der DGNB Zertifizierung des Gebäudes sind die Baubetrieblichen Emissionen gemäß Kriterium PRO2.1 sowie des aktuellen Pflichtenheftes DGNB zu beachten. Weiterhin sind die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

4.1.1. Lärm

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, baubetrieblich bedingte Belästigungen und Beeinträchtigungen (insbesondere durch Lärm, Staub und Schmutz) der Anwohner und Nutzer der anliegenden Straßen und Grundstücke auf ein technisch mögliches Minimum zu reduzieren. Dies wird insbesondere durch den Einsatz lärmarmer Baumaschinen und einen verträglichen Einsatz relevanter Maschinen (Zeitplanung des Einsatzes) berücksichtigt.

Alle gesetzlich vorgeschriebenen und von der zuständigen Berufsgenossenschaft geforderten Schutzvorkehrungen zur Verringerung von Staub und Lärm sind vom Auftragnehmer vorzusehen und in den Leistungspositionen einzurechnen.

Weiterhin sind zum Betrieb einer lärmarmen Baustelle folgende Leistungen durch den Auftragnehmer zu erbringen:

- Erstellung eines ausformulierten Lärmvermeidungskonzepts, in welchem der Einsatz lärmarmer Maschinen gemäß RAL-UZ53 oder Arbeitstechniken sowie die Planung von lärmintensiven Arbeiten unter Berücksichtigung von Schutzzeiten behandelt werden.
- Der Auftragnehmer schult seine Mitarbeiter auf die Erfordernisse der Baustelle. Ein Protokoll dieser Einweisung mit Teilnehmerliste ist bei Baubeginn zur Dokumentation einzureichen.
- Der Auftragnehmer dokumentiert die durchgeführten Maßnahmen und übergibt diese dem Auftraggeber. Alle Dokumentationen sind fortwährend und mit Ende der Arbeiten vollständig beim Auftraggeber einzureichen (Auszüge aus Ausschreibungs- und Angebotsunterlagen, Pläne der Baustelleneinrichtung, Messprotokolle des Schallleistungspegels während der Bauphase, Fotodokumentationen, Begehungsprotokolle).

4.1.2. Staub

Der Auftragnehmer hat bei der Verrichtung seiner Arbeiten dafür zu sorgen, dass die Staubbefreiung reduziert wird. Feucht-, Nass- oder Saugverfahren sind zu bevorzugen. Es sind Maschinen und Geräte mit Absaugung einzusetzen, damit Stäube an der Entstehungsstelle erfasst und gefahrlos entsorgt werden. Trotzdem verstaubte Arbeitsbereiche sind unmittelbar nach verrichteter Arbeit zu reinigen.

III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit

Für die Staubentfernung sind Staubsauger zu verwenden. Eine regelmäßige Wartung und eine sachdienliche Pflege der Gerätschaften und Absaugvorrichtungen wird vorausgesetzt. Der Auftragnehmer dokumentiert die durchgeführten Maßnahmen und übergibt diese dem Auftraggeber. Der Auftragnehmer schult das Baustellenpersonal. Alle hier beschriebenen Dokumentationen sind fortwährend und mit Ende der Arbeiten vollständig einzureichen.

Zusammengefasst sind durch den Auftragnehmer folgende Leistungen zu erbringen:

- Relevante Auszüge aus Ausschreibungs- und Angebotsunterlagen
- Fotodokumentation und Begehungsprotokolle
- Liste der eingesetzten staubarmen Baumaschinen und -geräte gemäß BG BAU
- Nachweis der Schulung mit Teilnehmerliste / Einweisung des relevanten Baustellenpersonals.

Alle Nachweisleistungen sind umgehend nach Fertigstellung des Bauwerks dem Auftraggeber zur Prüfung zu übergeben und sind Bestandteil der DGNB Zertifizierung. Die Nachweise sind in digitaler Form einzureichen.

4.2. Umweltschutz auf der Baustelle

Im Rahmen der DGNB Zertifizierung des Gebäudes ist der Umweltschutz auf der Baustelle gemäß Kriterium PRO2.1 sowie des aktuellen Pflichtenheftes DGNB zu beachten.

4.2.1. Boden- und Grundwasserschutz

Es muss vom Auftragnehmer sichergestellt werden, dass der Boden und das Grundwasser nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird. Durch sachgerechte Maßnahmen wie z.B. Folienabdeckung, Auffangbehälter, etc. ist dafür zu sorgen, dass kein umweltgefährdender Stoff in Kontakt mit Boden und Wasser kommt. Solche Stoffe sind durch entsprechende Kennzeichnungen mit den R-Sätzen R50 - R59 (bzw. GHS H-Sätze H400 - H420 nach CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) und durch Einträge im Sicherheitsdatenblatt zu erkennen. Der Auftragnehmer hat für den Bodenschutz während der Bauphase zu sorgen, die getroffenen Maßnahmen zu dokumentieren und dem AG zu übergeben.

Durch den Auftragnehmer sind folgende Nachweise an den Auftraggeber zu übergeben:

- Relevante Auszüge aus Ausschreibungs- und Angebotsunterlagen zum Boden- und Grundwasserschutz auf der Baustelle
- Bodenschutzkonzept zum Schutz gewachsener Bodenschichten
- Pläne zur Baustelleneinrichtung, v. a. der Wege, Zufahrten u. ä.
- Begehungsprotokolle
- Vorgaben zum Umgang mit boden- und wassergefährdenden Bauchemikalien
- Fotodokumentation der Lagerung umweltgefährlicher Stoffe
- Nachweis der Schulung mit Teilnehmerliste / Einweisung des relevanten Baustellenpersonals

4.2.2. Abfallarme Baustelle

Verschmutzungen, Abfälle, Bauschutt, Verpackungsmaterialien und Baustoffreste sind unverzüglich zu entfernen. Die gesetzlichen Mindestvorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes müssen erfüllt werden. Der Auftragnehmer weist seine Mitarbeiter in die Erfordernisse der Baustelle ein. Ein Protokoll dieser Einweisung ist der Bauleitung bei Baubeginn zur Dokumentation einzureichen. Die Baustoffe sind in mineralische Abfälle, Wertstoffe (Holz, Metall), gemischte Baustellenabfälle und gefährstoffhaltige Abfälle zu trennen. Dokumentationsunterlagen, die die Durchführung von sachgerechten Maßnahmen nachprüfbar darlegen, sind vom Auftragnehmer vorzulegen.

Durch den Auftragnehmer sind folgende Nachweise an den Auftraggeber zu übergeben:

- Relevante Auszüge aus Ausschreibungs- und Angebotsunterlagen zu Abfall und Entsorgung
- Pläne zur Baustelleneinrichtung
- Ausformuliertes Abfallentsorgungskonzept

12 LV Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen

III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit

- Begehungsprotokolle
- Fotodokumentation
- Nachweis der Schulung / Einweisung des relevanten Baustellenpersonals.

Alle Nachweisleistungen sind umgehend nach Fertigstellung des Bauwerks dem Auftraggeber zur Prüfung zu übergeben und sind Bestandteil der DGNB Zertifizierung. Die Nachweise sind in digitaler Form einzureichen.

4.3. Schimmelpilz

Sollte es während der Bauphase zu Wasser- oder Feuchteschäden am Bauwerk des Auftragnehmers kommen, so ist unverzüglich eine schriftliche Meldung an die Objektüberwachung und an den Bauherrn erforderlich. Sofortige Trocknungsmaßnahmen sind einzuleiten, um Schimmelpilzbefall zu vermeiden. Darüber hinaus ist ein Konzept zu erstellen, welches einen Schimmelpilzbefall ausschließt. Die im Konzept erarbeiteten Maßnahmen müssen zudem überprüft werden.

Durch den Auftragnehmer sind folgende Nachweise an den Auftraggeber zu übergeben:

- Konzept Schimmelpilz: Erstellung und Umsetzung eines der Bausituation angepassten Lüftungsprogramms, um die ausreichende Austrocknung der Bauteile sicherzustellen
- Begehungsprotokolle
- Fotodokumentation.

Alle Nachweisleistungen sind umgehend nach Fertigstellung des Bauwerks dem Auftraggeber zur Prüfung zu übergeben und sind Bestandteil der DGNB Zertifizierung. Die Nachweise sind in digitaler Form einzureichen.

5. Voraussetzung zur Bewirtschaftung

5.1. Wartungs-, Inspektions-, Betriebs- und Pflegeanleitungen

Im Rahmen der DGNB Zertifizierung des Gebäudes ist eine Wartungs- und Instandhaltungsplanung gemäß Kriterium PRO1.5 und PRO2.4 des Pflichtenheftes vorgesehen.

Es sind durch den Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber folgende Nachweise zu erbringen:

- Erstellung von Nutzungs-, Wartungs-, Betriebs- und Pflegeanleitungen. Diese sind an die/den beauftragten Dienstleister/Durchführenden zu übergeben.
- Erstellung und Übergabe eines Betreiberhandbuchs
- Erstellung eines technischen Nutzerhandbuchs, das die technischen Zusammenhänge anhand von Grafiken erklärt

Diese Nachweisleistungen sind umgehend nach Fertigstellung des Bauwerks dem Auftraggeber zur Prüfung zu übergeben und sind Bestandteil der DGNB Zertifizierung. Die Nachweise sind in digitaler Form einzureichen.

IV. Verzeichnis Planungsunterlagen

Mit dem LV übergebene Unterlagen, ausschließlich zur Kalkulation:

- Anforderungen zur Nachhaltigkeit (Datei 240222_LV_Texte_DGNB_QNG_FSR)
- Anforderungen zur Nachhaltigkeit (Datei FSR Los 12 Schadstoffmatrix)
- Baustelleneinrichtungsplan (Datei 22050_5_A_0010-BAUSTELLENEINRICHTUNG ROHBAU_0)
- Objektplanung Grundriss EG (Datei FSR- AP-1300 GRUNDRISS EG)
- Objektplanung Grundriss OG1 (Datei FSR- AP-1400 GRUNDRISS 1. OG)
- Objektplanung Grundriss OG2 (Datei FSR- AP-1500 GRUNDRISS 2. OG)
- Objektplanung Dachaufsicht (Datei FSR-AP-1600 DACHAUFSICHT)
- Objektplanung Schnitt A (Datei FSR-AP-3100 SCHNITT A-A)
- Objektplanung Schnitt B u. C (Datei FSR-AP-3200 SCHNITT B-B & SCHNITT C-C)
- Objektplanung Ansicht Süd (Datei FSR-AP-4100- ANSICHT SÜD)

12 LV Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen

IV. Verzeichnis Planungsunterlagen

- Objektplanung Ansicht Nord (Datei FSR-AP-4200- ANSICHT NORD)
- Objektplanung Ansicht Ost / West (Datei FSR-AP-4300 ANSICHT OST ANSICHT WEST)
- Objektplanung Details (Datei FSR-AP-6301-6319 FASSADENDETAILS)
- Tragwerksplanung Genehmigungsstatik (Datei 24-01-26_Genehmigungsstatik)

Verbindliche und vollständige Ausführungsunterlagen erhält der AN nach Beauftragung mit der Bauanlaufberatung.

STLB-Bau 04/2024 099

Im Leistungsverzeichnis können folgende

Abrechnungseinheiten zur Anwendung

kommen:

h = Stunde,

d = Tag,

Wo = Woche,

Mt = Monat,

a = Jahr,

cm = Zentimeter,

cm2 = Quadratzentimeter,

m = Meter,

m2 = Quadratmeter,

m3 = Kubikmeter,

l = Liter,

St = Stück,

kg = Kilogramm,

t = Tonne,

mh = Meter x Stunde,

md = Meter x Tag,

mWo = Meter x Woche,

mMt = Meter x Monat,

ma = Meter x Jahr,

m2d = Quadratmeter x Tag,

m2Wo = Quadratmeter x Woche,

m2Mt = Quadratmeter x Monat,

m3d = Kubikmeter x Tag,

m3Wo = Kubikmeter x Woche,

m3Mt = Kubikmeter x Monat,

Sth = Stück x Stunde,

Std = Stück x Tag,

StWo = Stück x Woche,

StMt = Stück x Monat,

td = Tonne x Tag,

tWo = Tonne x Woche,

tMt = Tonne x Monat.

01 Titel Vorbereitende Arbeiten

01.1 Baufrietenplan

Baufrietenplan

Erstellung eines Baufrietenplans gem. Textbeschreibung "ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten", Übergabe 10 Werkzeuge nach Auftragserteilung;

1 St EP GP
Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.2 Konzepte zur Nachhaltigkeit

Konzepte zur Nachhaltigkeit

Erstellung der folgenden Konzepte gem. Textbeschreibung
"Vorgaben zur Nachhaltigkeit",

- Lärmvermeidungskonzept,
- Bodenschutzkonzept,
- Abfallentsorgungskonzept,
- Konzept zur Vermeidung von Schimmelpilzbefall,

Ausführung nach Aufforderung durch OÜ, Übergabe 10
Werktage nach Auftragserteilung zur Prüfung und Freigabe
durch die Nachhaltigkeitsbeauftragten des AG;

1 St EP GP

01.3 Aufmaß

Aufmaß

Vermessung des Montageuntergrundes bei parallel laufenden
Arbeiten, als Grundlage für die Erstellung der eigenen Werk-
und Montageplanung, für alle nachfolgend beschriebenen
Leistungen. Maßliche Abweichungen sind schriftlich zu
dokumentieren und dem AG vorzulegen.

Ausführung hat spätestens 5 Tage nach Aufforderung des AG
zu erfolgen, mehrfache abschnittsweise Teilaufmäße und
Anfahrten sind einzukalkulieren;

1 St EP GP

01.4 Bemusterung

Bemusterung

Vorlage von Mustern in nachfolgendem Umfang, zusammen mit
Vorlage der Werk- und Montageplanung wie folgt:

- bis zu 3 St. Handmuster der Holzprofile in geforderter
Farbgebung,
- Handmuster der Fensterbankprofile in geforderter
Farbgebung und Kantung,

die Übergabe der Muster erfolgt als postalischer Versand;

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.5 Werk- und Montageplanung Werk- und Montageplanung

Erstellung einer prüffähigen Werk und Montageplanung, vor Fertigungsbeginn und unter Zugrundelegung der vor Ort gemessenen Rohbaugeometrien. Darstellung der einzelnen Bauteilaufbauten inkl. aufgemessener Rohbaugeometrie, sowie der geplanten Anschlußsituationen an bauseitige und eigene Bauteile.

Desweiteren müssen folgende Angaben enthalten sein:

- gewähltes System mit Hersteller und Typbezeichnung,
- Ansichtszeichnungen (mind. 1:50),
- Detailpunkte aller Bauwerksanschlüsse,
- Details zu Fügungen und Sonderbereichen (mind. 1:2),
- alle Maße im System und zu bauseitigen Anschlußteilen,
- Angaben zu Befestigungsmitteln und Bauanschlüsse,
- Angaben zur Einbaufolge,

Bauklimatische Nachweisführung:
die geforderten bauklimatischen Parameter sind über Prüfzeugnisse, Datenblätter bzw. Berechnungen vollständig nachzuweisen,

Mechanische und nutzungsspezifische Parameter:
Nachweis über Datenblätter und Prüfzeugnisse bzw. Übereinstimmungsnachweise,

Vorlage zur Prüfung durch Objekt- und Fachplanung, insbesondere Brandschutz und Bauphysik sowie Prüflingenieure Brandschutz und Statik, jeweils 2 Kalenderwochen nach Aufmaßfreiheit, eine Prüffrist von bis zu 8 Wochen je übergebenem Teil ist zu berücksichtigen (2 Wochen Planer, 6 Wochen Prüflingenieure), Lieferung digital und in Papier;

1 St EP GP

01.6 Objektbezogene Statik Objektbezogene Statik

Erstellung einer prüffähigen Objektstatik für die zu errichtenden Fassadenbekleidungen mit variierenden Aufbauten, Übergabe rechtzeitig vor Fertigungsbeginn.

Vorlage zur Prüfung und Freigabe mit der Werkplanung, eine Prüffrist von 2 Wochen ist zu berücksichtigen, Lieferung digital und in Papier;

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.7

Dokumentationsunterlage

Vom Auftragnehmer ist eine Dokumentationsunterlage, einschließlich erforderlicher Fotos in deutscher Sprache zu erstellen und dem AG/OÜ spätestens 4 Wochen vor Abnahme zur Durchsicht zu übergeben. Vollständigkeit und Akzeptanz der Dokumentation ist eine Abnahmevoraussetzung.

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten:
Punkt 1.1 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix",

Die Dokumentation ist farbig, 1-fach in Papierform sowie 1-fach digital zu übergeben.

Lochungen von gefalteten Unterlagen sind mit Lochverstärkungsbändern zu verstärken.

Herstellerunterlagen sind im Original des Herstellers zu übergeben. Alle Unterlagen, die eine Unterschrift benötigen, müssen diese enthalten.

Weitere Unterlagen:

- Fachunternehmererklärung,
- Fachbauleitererklärung,
- Produktdatenblätter,
- Leistungserklärungen,
- Zulassungen (ABZ/ABP),
- Konformitätserklärungen,
- Werkstatt-/ Revisionszeichnungen (ausgeführter Zustand),
- statische Nachweise (wenn in Pos. gefordert),
- Dokumentation der Nachhaltigkeit, Wartungs-, Inspektions-, Betriebs- und Pflegeanleitungen gem. III. Vorgaben zur Nachhaltigkeit, Pkt. 5.1,

Die Dokumentation soll praktikabel, eindeutig, vollständig und effizient sein und Dopplungen und Mehrfachdeutungen nicht zulassen. Die mechanische Haltbarkeit ist für mindestens 25 Jahre üblichen Gebrauch auszulegen. Informations- oder/und Datenverluste sind für diesen Zeitraum auszuschließen.

1 St EP GP

01.8

Wartungsangebot mit Wartungsplan erstellen

Wartungsangebot mit Wartungsplan erstellen

Erstellung eines Wartungsangebotes mit Wartungsplan, als Entscheidungsvorlage für den AG, mit folgenden Angaben:

- Auflistung aller zu wartenden Bauteile, nach zum Zeitpunkt der VOB-Abnahme geltenden Vorschriftenlage, mit Benennung der Vorschrift, mit Angabe des geforderten Wartungsintervalls, mit Angabe der durchzuführenden

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Wartungsarbeiten sowie Wartungskosten inkl. aller Nebenkosten je Wartungsgang, • Auflistung aller zu wartenden Bauteile, nach Empfehlung des Herstellers bzw. des Errichters, mit Angabe des empfohlenen Wartungsintervalls, mit Angabe der durchzuführenden Wartungsarbeiten sowie Wartungskosten inkl. aller Nebenkosten je Wartungsgang,			
	Hinweis: in dieser Position ist nicht die Ausführung von Wartungsleistungen zu verpreisen;			
		1 St	EP	GP

Summe Titel 01

Vorbereitende Arbeiten, Netto:

02 Titel Besondere Leistungen / Regiearbeiten

02.1 Stundenlohnarbeit Stundenlohnleistungen: Facharbeiter

Stunden eines Facharbeiters für unvorhersehbare Arbeiten,

Diese Arbeiten bedürfen eines besonderen Nachweises und der ausdrücklichen Anordnung des AG;

20 h EP GP

02.2 Stundenlohnarbeit Stundenlohnleistungen: Bauhelfer

Stunden eines Bauhelfers für unvorhersehbare Arbeiten,

Diese Arbeiten bedürfen eines besonderen Nachweises und der ausdrücklichen Anordnung des AG;

20 h EP GP

Summe Titel 02

Besondere Leistungen / Regiearbeiten, Netto:

03 Titel Fassade wärme gedämmt, hinterlüftete Holzbekleidung

A0001 Ausführungsbeschr. GRUNDBESCHREIBUNG HINTERLÜFTETE HOLZFASSADEN

Alle nachfolgend beschriebenen Anforderung und Eigenschaften sind in die Einheitspreise dieses Titels

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmegeklämmt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

einzukalkulieren.

Angaben zur Leistungsbeschreibung

Allgemeines

Leistungsinhalt ist die Herstellung und Montage einer bewitterten, vorgehängten, hinterlüfteten, gedämmten, Holzfassadenbekleidung aus sortiertem, astarmen, unbehandeltem Vollholz verschiedener Querschnitte, als vertikale T-Leistenschalung aus profilierten Leisten, befestigt auf einer mehrlagigen Vollholzunterkonstruktion, mit Dämm- und Hinterlüftungsebene, nach VOB Teil C ATV DIN 18334.

Planungs- und Ausführungsgrundlage ist die Musterholzbaurichtlinie mit Stand 10/2020. Für folgende Ausnahmen werden AG-seitig vorhabensbezogene Bauartgenehmigungen beantragt:

- Durchführungen durch Brandsperren
- 60 mm Hinterlüftungsebene

Die gesamte Konstruktion muss geeignet sein für den Einsatz in direkt bewitterten und berechneten Außenbereichen und sie ist für die zu erwartenden Lasten auszulegen.

- Windlastzone 2, Binnenland, Mischkategorie II+III,
- Schneelastzone 2, Gebäudehöhe ca. 12,65m, Höhe Gelände ca. 121,5 m ü. NHN,
- Schnee- und Windlasten sh. Genehmigungsstatik (Anlage Vergabeunterlagen), Pkt. 1.5.1 (Seite 44 ff.),

Die Ausführung bzw. die Erstellung der Werk- und Montageplanung erfolgt nach örtlichem Aufmaß, unter Zugrundelegung der vom AG freigegebenen Ausführungsplanung der Architekten.

Die Standsicherheit der Gesamtkonstruktion inkl. UK, Bekleidung und Verankerung am Bauwerk ist durch den AN prüffähig nachzuweisen.

Der mehrschichtige Fassadenaufbau aus Unterkonstruktion, Dämmebenen, Dichtungsbahn, Lattungen, Bekleidung, etc. versteht sich grundsätzlich -soweit nicht anders beschrieben- inkl. notwendiger Ausklinkungen, Zuschnitte, Befestigungen, Aussparungen, sorgfältiger Rand- und Anpassungsschnitte, auch im Bereich von Fensteröffnungen/ Leibungen, Fallrohren, horizontaler und vertikaler Eckausbildungen und ggf. Sonderkonstruktionen.

Mehrmengen, Ausschuss und Verschnitt sind eigenständig einzuplanen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Herstellung, Lieferung und Montage nach Herstellervorschriften

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmegeklämt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

sind grundsätzlich in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Als gestalterisches Element sind die Fassaden jeweils in Höhe der Fensterbrüstungen und -stürze horizontal gegliedert. Die sich ergebende Bänderung erhält wechselseitig Vor- und Rücksprünge, die durch variierende Dämmschichtdicken ausgebildet werden und sich durch den folgenden Fassadenaufbau bis zur Deckbekleidung fortführen.

Unterkonstruktionen/ Lattungen

Abhängig vom Befestigungsuntergrund kommen Unterkonstruktionen aus Holz, als Grund- und Traglattung, sowie aus Metall zum Einsatz.

Die Konstruktion ist hinsichtlich Profilabständen, Spannweiten, Materialstärken und Befestigungsmitteln prinzipiell so zu dimensionieren und zu kalkulieren, dass alle Windlastbereiche abgedeckt werden, gesonderte Zulagen für Verstärkungen etc. sind nicht positioniert und werden nicht vergütet.

Rohbautoleranzen des Befestigungsuntergrundes im Rahmen DIN 18202 sind zu erwarten, Aufwendungen für die Justierung sind in die UK einzukalkulieren. Sie ist lot- und fluchtrecht auszurichten und zwängungsfrei zu montieren. Temperatur- bzw. feuchtebedingte Längenänderungen sind zu berücksichtigen.

Die Befestigung der UK erfolgt mittels bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Zur Befestigung der UK im Stahlbetonuntergrund ist mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln zu arbeiten, die entsprechend statischer Vorgaben dimensioniert und über Auszugversuch zusätzlich nachgewiesen werden. Die Auszugversuche sind vor Montagebeginn zu übergeben.

Dämmung

Es werden einlagige Dämmschichten, vorwiegend aus Steinwolleplatten in unterschiedlichen Dicken, für vorgehängte hinterlüftete Fassaden verbaut.

Auf Holzstützen und -trägern sowie Holzständerwänden mit Witterungsschutzbahn wird die Dämmlage durch eine flach aufgelegte Holzlattung mit Doppelgewindeschrauben befestigt. Dabei ist insbesondere in den Bereichen der Holzständerwände darauf zu achten, dass die Verankerung der Dämmung in den tragenden Holzständern erfolgt und sich daraus ggf. kleinere Schraubabstände als statisch erforderlich ergeben.

Auf Stahlbetonbauteilen wird die Dämmlage mit geeigneten Dämmstoffhaltern gedübelt befestigt.

Die Dämmung ist an alle eingedichteten Fenster- und

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärme gedämmt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Fassadenelemente sowie an Einbauteile sauber und lückenlos anzuarbeiten, offene Fugen und Fehlstellen sind mit Dämmstoff nachzustopfen.

Die Dämmebenen werden durch eine diffusionsoffene Fassadendichtungsbahn (Windpapier) geschützt.

Bekleidung

Die sichtbare Bekleidung besteht aus einer vertikalen Verleistung mit wechselnden Profilquerschnitten, im Erscheinungsbild einer Boden-Deckel-Schalung, jedoch als profilierte T-Leistenschalung.

Gesamte Fassadenfläche durchgängig aus parallel besäumten, profilierten Vollholzprofilen aus werkseitig mit Vergrauungslasur behandeltem Holz, geeignet für bewitterte Außenbereiche.

(Hinweis: Eine Oberflächenbehandlung mit einer Vergrauungslasur simuliert eine natürliche, vergraute, patinierte Holzoberfläche und stellt keine Beschichtung nach DIN EN 927 dar. Somit gelten nach den "Fachregeln des Zimmererhandwerks" Punkt 7.3 (4), die Anforderungen an Oberflächenbeschichtungen nicht.)

Holzart: Douglasie (opitonal Fichte),

Sortierklasse S 13 DIN 4074-1, im Besonderen **nicht** zulässig: Baumkanten; Äste: astarm, größere Fehl-/Schadstellen an Kantenästen (>30% der Astfläche); Durchfalläste; Verformung: Krümmung, Drehung, wenn eine fachgerechte Verlegung (dauerhaftes richten und verankern) nicht gewährleistet ist; Harzgallen: >0,5x5cm oder entspr. cm², wenn mehr als 1 St./lfm.; Risse: Ringschäle, Endrisse, wenn länger als einfache Breite des Stückes; starke Verfärbungen die über natürliche Farbunterschiede hinausgehen; Insektenbefall; Maßtoleranzen > +0,5/-1mm Dicke und >+0,5/-3mm Breite.

Die Bekleidung wird ohne vertikale Fugen montiert. Zur Hinterlüftung der Konstruktion werden horizontale Fugen angeordnet. Die Profile werden mit Edelstahlschrauben mit Innentorx sichtbar auf der Unterkonstruktion befestigt. Die Befestigungspunkte sind vorzubohren. Schraubenköpfe sind mit Senkkopfbohrer vorzubohren und bündig einzulassen. Oberflächenverletzungen des Holzes durch nicht vorgesenkte/ überdrehte Schrauben sind nicht zulässig.

Die Profile sind innerhalb der Flächen aufzuteilen, zu justieren und zu verankern, so dass über die gesamte Gebäudehöhe gleichmäßige und durchlaufende Profilierungen erreicht werden.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärme gedämmt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.1 Musterfassade

Musterfassade

vorgezogene Herstellung einer Musterfassade, B/H ca. 6,0/3,0 m, bestehend aus den nachfolgend beschriebenen Bauteilschichten (Dämmung, Fassadenbahn, Unterkonstruktion, Bekleidung), mit Ausbildung einer Gebäudeecke, mit Ausbildung Leibung, mit Brandsperre, mit Fensterbank, mit Sonnenschutzverblechung, auf bauseitigem Montageuntergrund, Abrechnung der einzelnen Bauteilschichten über jeweilige LV-Position;

1 St EP GP

03.2 Reinigen Untergrund

Reinigen Untergrund

Bauteil/Ort: alle vertikalen und horizontalen Untergründe der eigenen Leistung, einschl. Leibungs- und Anschlussbereiche,

Leistungsinhalt: Reinigen der Oberflächen von groben Verschmutzungen, Graten und Kleksen, soweit diese nicht durch den AN verursacht wurden, bis zur Herstellung der uneingeschränkten Tragfähigkeit für die eigene Leistung,

Ausführung nach vorheriger Anmeldung durch den AN und nach gesonderter Anordnung durch die OÜ;

500 m2 EP GP

DÄMMSCHICHTEN

03.3 Dämmung DAD XPS 1-Ig 035 D80mm Bef.Kleb

Dämmung DAD XPS 1-Ig 035 D80mm Bef.Kleb

Bauteil/Ort: Gebäudeunterschnitte Deckenunterseite, im frei bewitterten Außenbereich / EG, bei Höhe bis 5,5 m ü. OKG,

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten: Punkt 10.1 und 12.1 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix",

Dämmplatten aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, allg. bauaufsichtlich zugelassenes Bauprodukt mit Übereinstimmungs-Zeichen, aus extrudierten, HFCKW-freien Polystyrol- Hartschaumplatten,

- Anwendungsgebiet nach DIN 4108-10: DAD,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmegeklämt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m*K), Plattendicke: 1-lagig, 80 mm, mit Nut- und Federausbildung, Breite der Dämmfläche ca. 40 cm, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen, Montageuntergrund: Stahlbeton, einschließlich Zuschnitt- und Anpassarbeiten sowie dichtes Anarbeiten an Abhängungen der Unterdecke, Verschnitte und Nachbesserungen werden nicht gesondert vergütet, Abrechnungsmaß ist Außenkante Dämmung;	15 m	EP	GP
03.4	Dämmung DAD XPS 1-lg 035 D140mm Bef.Kleb Dämmung DAD XPS 1-lg 035 D140mm Bef.Kleb Bauteil/Ort: Gebäudeunterschnitte Deckenunterseite, im frei bewitterten Außenbereich / EG, bei Höhe bis 5,5 m ü. OKG, Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten: Punkt 10.1 und 12.1 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix", Dämmplatten aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, allg. bauaufsichtlich zugelassenes Bauprodukt mit Übereinstimmungs-Zeichen, aus extrudierten, HFCKW-freien Polystyrol- Hartschaumplatten, - Anwendungsgebiet nach DIN 4108-10: DAD, - Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m*K), Plattendicke: 1-lagig, 140 mm, mit Nut- und Federausbildung, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen, Montageuntergrund: Stahlbeton, einschließlich Zuschnitt- und Anpassarbeiten sowie dichtes Anarbeiten an Abhängungen der Unterdecke, Verschnitte und Nachbesserungen werden nicht gesondert vergütet, Abrechnungsmaß ist Außenkante Dämmung;	85 m2	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmegeklämt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.5

Dämmung WAB XPS 1-Ig 040 D160mm Bef.Kleb

Dämmung WAB XPS 1-Ig 045 D160mm Bef.Kleb

Bauteil/Ort: Sockel / alle Fassaden, EG, bei Höhe bis 1,5 m über OK Gelände,

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten:
Punkt 10.1 und 12.1 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix",

Dämmplatten für vorgehängte hinterlüftete Fassaden, aus Polystrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, allg. bauaufsichtlich zugelassenes Bauprodukt mit Übereinstimmungs-Zeichen, aus extrudierten, HFCKW-freien Polystyrol- Hartschaumplatten,

- Anwendungsgebiet nach DIN 4108-10: WAB,
- Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit: 0,040 W/(m*K),
- Wassereinwirkungsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden),

Plattendicke: 1-lagig, 160 mm, mit Nut- und Federausbildung, Höhe der Dämmfläche ca. 35 cm,

mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen, Montageuntergrund: Stahlbeton,

zum Leistungsinhalt gehört der Rückschnitt und die Entsorgung von Überständen der bauseitigen Perimeterdämmung bis auf die definierte Anbindehöhe der eigenen Leistung,

einschließlich Zuschnitt- und Anpassarbeiten sowie dichtes Anarbeiten an angrenzende Bauteile, Verschnitte und Nachbesserungen werden nicht gesondert vergütet, Abrechnungsmaß ist Außenkante Dämmung;

170 m EP GP

03.6

Dämmung WAB MW 1-Ig 035 D60mm Bef.Konterl

Dämmung WAB MW 1-Ig 035 D60mm Bef.Konterl

Bauteil/Ort: Holzständerwände / alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten:
Punkt 12.3 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix",

Dämmplatten für vorgehängte hinterlüftete Fassaden aus Holz, aus Mineralwolle (Steinwolle) nach DIN EN 13162, z.B.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärme gedämmt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Woodrock Protect o.glw., allg. bauaufsichtlich zugelassenes Bauprodukt mit Übereinstimmungs-Zeichen, mit RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Mineralwolle e.V. (freigezeichnet gemäß deutscher Gefahrstoffverordnung und europäischer Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP-VO) Nota Q),

- Anwendungsgebiet nach DIN 4108-10: WAB,
- Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m*K),
- Bezeichnungsschlüssel gem. DIN EN 13162: MW-EN 13162-T4-CS(10)50-TR5-PL(5)550-WL(P)-AFr 30-MU1,
- Baustoffklasse: A1 nach EN 13501-1,
- Schmelzpunkt: > 1000°C,
- Grenzabmaße für die Dicken T4 nach DIN EN 13162,
- Druckspannung bei 10% Stauchung 50 kPa nach DIN EN 826,
- Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene TR5 nach DIN EN 1607,
- Punktlast bei 5 mm Stauchung PL(5) 550 N nach DIN EN 12430,
- Langzeitige Wasseraufnahme WL(P) nach DIN EN 13162,

Plattenformat: 2.000 x 600 mm,
Plattendicke: 1-lagig, 60 mm,
Höhe der zu bekleidenden Einzelflächen ca. 1,5 m,

Montageuntergrund: Holztragwerk aus Stützen, Trägern u. Holzständerwänden, mit Witterungsschutzfolie,

Dämmplatten mit versetzten Fugen dicht gestoßen verlegen, eine Hinterlüftung der Dämmung sowie Hohlräume sind auszuschließen, eventuell offene Fugen und Fehlstellen sind mit Dämmstoff nachzustopfen, Anschließende Verlegung einer Fassadenbahn (sep. Pos.),

Befestigung durch Konterlattung (sep. Pos.),

einschließlich Zuschnitt- und Anpassarbeiten sowie dichtes Anarbeiten an angrenzende Bauteile, Verschnitte und Nachbesserungen werden nicht gesondert vergütet, Abrechnungsmaß ist Außenkante Dämmung;

395 m2 EP GP

03.7 Dämmung WAB MW 1-lg 035 D80mm Bef.Konterl

Wie Position 03.6 (Seite 29) jedoch:
Dämmung WAB MW 1-lg 035 D80mm Bef.Konterl

Plattendicke: 1-lagig, 80 mm,
Höhe der zu bekleidenden Einzelflächen ca. 2,1..2,4 m;

280 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärme gedämmt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.8

Dämmung WAB MW 1-Ig 035 D160mm Bef.Düb

Dämmung WAB MW 1-Ig 035 D160mm Bef.Düb

Bauteil/Ort: Treppenkerne / alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten: Punkt 12.3 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix",

Dämmplatten für vorgehängte hinterlüftete Fassaden aus Holz, aus Mineralwolle (Steinwolle) nach DIN EN 13162, z.B. Fixrock o.glw., allg. bauaufsichtlich zugelassenes Bauprodukt mit Übereinstimmungs-Zeichen, mit RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Mineralwolle e.V. (freigezeichnet gemäß deutscher Gefahrstoffverordnung und europäischer Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP-VO) Nota Q),

- Anwendungsgebiet nach DIN 4108-10: WAB, WZ,
- Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m*K),
- Bezeichnungsschlüssel gem. DIN EN 13162: MW-EN 13162-T3-CS(10)0,5-TR1-WL(P)-AFr5-MU1,
- Baustoffklasse: A1 nach EN 13501-1,
- Schmelzpunkt: > 1000°C,
- Grenzabmaße für die Dicken T3 nach DIN EN 13162,
- Längenbezogener Strömungswiderstand AFR > 5 kPa*s/m²,
- Langzeitige Wasseraufnahme WL(P) nach DIN EN 13162,

Plattenformat: 1.000 x 625 mm,

Plattendicke: 1-lagig, 160 mm,

Höhe der zu bekleidenden Einzelflächen ca. 1,5 m,

Montageuntergrund: Stahlbeton,

Dämmplatten dicht gestoßen verlegen, eine Hinterlüftung der Dämmung sowie Hohlräume sind auszuschließen, eventuell offene Fugen und Fehlstellen sind mit Dämmstoff nachzustopfen, Anschließende Verlegung einer Fassadenbahn (sep. Pos.),

Befestigung der Dämmplatten gedübelt, unter Berücksichtigung der Herstellerempfehlungen, i.M. 5 Dämmstoffhalter je m²,

einschließlich Zuschnitt- und Anpassarbeiten sowie dichtes Anarbeiten an angrenzende Bauteile, Verschnitte und Nachbesserungen werden nicht gesondert vergütet, Abrechnungsmaß ist Außenkante Dämmung;

190 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmegeklämt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.9 Dämmung WAB MW 1-Ig 035 D180mm Bef.Düb

Wie Position 03.8 (Seite 31) jedoch:
Dämmung WAB MW 1-Ig 035 D180mm Bef.Düb

Plattendicke: 1-lagig, 180 mm,
Höhe der zu bekleidenden Einzelflächen ca. 2,1..2,4 m;

210 m2 EP GP

03.10 Dämmung WAB MW 1-Ig 035 D60mm Bef.Düb/Kleb linear B20cm

Wie Position 03.8 (Seite 31) jedoch:
Dämmung WAB MW 1-Ig 035 D60mm Bef.Düb/Kleb linear
B20cm

Bauteil/Ort: Holzträger, zwischen Brandsperre u.
Sonnenschutzkasten / alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe
bis 14 m über OK Gelände,

Plattendicke: 1-lagig, 60 mm,

Ausführung linear, Breite bis ca. 20 cm,

Montageuntergrund: Holztragwerk aus Stützen, Trägern u.
Holzständerwänden, mit Witterungsschutzfolie,
Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen,

Befestigung der Dämmplatten vollflächig geklebt mit nicht
brennbarem Kleber oder gedübelt nach Wahl AN, unter
Berücksichtigung der Herstellerempfehlungen;

330 m EP GP

03.11 Dämmung WAB MW 1-Ig 035 D80mm Bef.Düb/Kleb linear B15cm Leib

Wie Position 03.8 (Seite 31) jedoch:
Dämmung WAB MW 1-Ig 035 D80mm Bef.Düb/Kleb linear
B15cm Leib

Bauteil/Ort: Holzträger u. -stützen, in Leibungen / alle Fassaden,
alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Plattendicke: 1-lagig, 80 mm,

Ausführung linear, in Leibungen, Breite bis ca. 15 cm,

Montageuntergrund: Holztragwerk aus Stützen, Trägern u.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmegeklämt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Holzständerwänden, mit Witterungsschutzfolie,
Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen,

Befestigung der Dämmplatten vollflächig geklebt mit nicht
brennbarem Kleber oder gedübelt nach Wahl AN, unter
Berücksichtigung der Herstellerempfehlungen;

425 m EP GP

03.12 Dämmung WAB MW 1-Ig 035 D30mm Vlies Bef.Kleb linear B15cm

Wie Position 03.8 (Seite 31) jedoch:
Dämmung WAB MW 1-Ig 035 D30mm Vlies Bef.Kleb linear
B15cm

Bauteil/Ort: Holzträger, hinter Sonnenschutzkasten / alle
Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK
Gelände,

Plattendicke: 1-lagig, 30 mm,

Ausführung linear, Breite bis ca. 15 cm,

Dämmplatten einseitig mit schwarzem Glasvlies kaschiert,

Montageuntergrund: Holztragwerk aus Stützen, Trägern u.
Holzständerwänden, mit Witterungsschutzfolie,
Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen,

Befestigung der Dämmplatten vollflächig geklebt mit nicht
brennbarem Kleber, unter Berücksichtigung der
Herstellerempfehlungen;

330 m EP GP

03.13 Dämmung WAB MW 1-Ig Zulage Kleinfl

Dämmung WAB MW 1-Ig Zulage Kleinfl

Bauteil/Ort: alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m
über OK Gelände,

Zulage zu vorbeschriebenen flächigen Dämmungen, für die
Ausführung in Kleinflächen, z.B. an Stützen und an
Gebäudeecken, mit geometrischer Ausdehnung in einer
Richtung (Breite oder Höhe) ≤ 80 cm,

Hinweis: diese Zulage gilt nur für flächige, nicht für lineare
Dämmpositionen;

125 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmegeklämt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.14 Dämmung WAB MW 1-Ig ausklinken lin

Dämmung WAB MW 1-Ig ausklinken lin

Dämmplatten aus Mineralwolle für auf den Untergrund montierten Bauteile ausklinken, Dicke Dämmplatte 60 bis 160 mm, Ausführung linear, Breite Ausklinkung bis 100 mm, Tiefe Ausklinkung bis 30 mm,

Hinweis: diese Position gilt nur für Ausklinkungen, sofern diese nicht bereits in anderen Positionen erfasst sind;

850 m EP GP

03.15 Dämmung WAB MW 1-Ig ausklinken pkt

Dämmung WAB MW 1-Ig ausklinken pkt

Dämmplatten aus Mineralwolle für auf den Untergrund montierten Bauteilen ausklinken, Dicke Dämmplatte 60 bis 160 mm, Ausführung rechteckig, Länge / Breite Ausklinkung bis 100 / 100 mm, Tiefe Ausklinkung bis 30 mm,

Hinweis: diese Position gilt nur für Ausklinkungen, sofern diese nicht bereits in anderen Positionen erfasst sind;

150 St EP GP

03.16 Fassadenbahn (Windpapier) Bef.Konterl

Fassadenbahn (Windpapier) Bef.Konterl

Bauteil/Ort: Fassadendämmung / alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten: Punkt 11.1 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix",

durchgängig wasserabweisende, regensichere, winddichte, diffusionsoffene Fassadendichtungsbahn als Ablaufebene/ Feuchte- und Windschutz der Dämmebene, hochreißfestes PET-BiCo-Spezialvlies mit oberseitiger diffusionsoffener, wasserdichter Dispersions-Beschichtung mit 2-Zonen-Selbstkleberand in der Höhenüberdeckung, z.B. Delta-Foxx Plus o.glw., geeignet für vorgehängte hinterlüftete Fassaden, sd-Wert ca. 0,02 m, Gewicht ca. 270 g/m2,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmegeklämt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Freibewitterungszeit mind. 6 Monate,

fachgerecht nach Herstellerempfehlung auf Dämmebene aus Steinwolleplatten verlegen, Befestigung mittels geschraubter Konterlattung (sep. Pos.), Stöße winddicht abgedichtet, Stoßüberlappung 10 cm;

1.050 m2 EP GP

03.17 Fassadenbahn (Windpapier) Bef.Konterl Leib

Wie Position 03.16 (Seite 34) jedoch:
Fassadenbahn (Windpapier) Bef.Konterl Leib

Bauteil/Ort: Fassadendämmung, vertikale Leibungen / alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Ausführung linear, Abwicklung Breite bis ca. 20 cm, einschl. herstellen der Übergänge aus der Fläche in die Leibung, winddicht verklebter An-/ Abschluss an Fenster-/ Tür-Aluminiumprofil, inkl. Untergrundvorbehandlung Anschlussbauteil;

360 m EP GP

03.18 Fassadenbahn (Windpapier) Bef.Düb

Wie Position 03.16 (Seite 34) jedoch:
Fassadenbahn (Windpapier) Bef.Düb

Bauteil/Ort: Gebäudeunterschnitte Deckenunterseite, im frei bewitterten Außenbereich / EG, bei Höhe bis 5,5 m ü. OKG,

Befestigung gedübelt, mit Halteteller und Stahlschraube (z.B. VHT-R-4,8x120 EJOT o.glw.), Verankerungsgrund Stahlbeton, winddichtes Anarbeiten an Abhängungen der Unterdecke, Kalkulationsgrundlage: 4 Durchdringungspunkte je m2;

85 m2 EP GP

03.19 Fassadenbahn (Windpapier) Bef.Düb Leib

Wie Position 03.16 (Seite 34) jedoch:
Fassadenbahn (Windpapier) Bef.Düb Leib

Bauteil/Ort: Fassadendämmung, horizontale Leibungs- u. Sturzbereiche / alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Ausführung linear, Abwicklung Breite bis ca. 60 cm, mehrfacher Wechsel der Verlegerichtung durch z.B. Vor-/ Rücksprünge der Dämmebene, Befestigung gedübelt, mit Halteteller und

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmegeklämt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Stahlschraube (z.B. VHT-R-4,8x120 EJOT o.glw.),
Verankerungsgrund Holz, einschl. herstellen der Übergänge aus
der Fläche in die Leibung, winddicht verklebter An-/ Abschluss
an Fenster-/ Tür-Aluminiumprofil, inkl.
Untergrundvorbehandlung Anschlussbauteil;

330 m EP GP

UNTERKONSTRUKTION

UNTERKONSTRUKTION

03.20

UK Metall 220mm Dämm 160mm

UK Metall 220mm Dämm 160mm

Bauteil/Ort: Stahlbetonwände, Dämmebene D 160 mm / alle
Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK
Gelände,

2-lagiges, wärmebrückenarmes, Unterkonstruktionssystem mit
bauaufsichtlicher Zulassung, für vorgehängte hinterlüftete
Fassaden, justierbar zum Ausgleich von Rohbautoleranzen bis
40 mm, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A2 -s1, d0
(nichtbrennbar),

Gesamtbautiefe (Befestigungsgrund bis Hinterkante
Bekleidung) ca. 220 mm,

bestehend aus:

- A4-Edelstahl-Wandkonsole CrossFIX K1-240 o.glw., für Fix- und Gleitpunktmontage, mit thermischem Trennelement und Druckverteilerplatte, mit zusätzlichem Zugband/Kraftschlüssel im Fixpunkt als weiterer Verankerungspunkt, Befestigung gedübelt mit SDF-KB-10Vx60-V o.glw., Abstände nach stat. Erfordernis,
- Aluminium-Grundprofil vertikal, T 60/120 mm, mit Wandkonsole verschraubt, systemeigene Verbindungsmittel, zur zwängungsfreien Ausbildung von Fest- und Gleitpunkten, 4x JT6/ JT9-2/5-5,0 VARIO o.glw. je Verbindungspunkt,
- Aluminium-Tragprofil horizontal, Z 27/68 mm, mit Tragprofil verschraubt, systemeigene Verbindungsmittel, zur zwängungsfreien Ausbildung von Fest- und Gleitpunkten, 4x JT6/ JT9-2/5-5,0 VARIO o.glw. je Verbindungspunkt,

Einbau flucht- und lotrecht, mit Grenzwerten für
Ebenheitsabweichungen mit erhöhten Anforderungen DIN

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärme gedämmt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

18202 Ausgabe 2019-07 Tabelle 3 Zeile 7, einschl. sämtlicher Zuschnitte, evtl. erforderliche Ergänzungskonstruktionen sowie sämtlicher Befestigungsmaterialien,

einschl. dichtet Anarbeiten der Dämmebene und winddichter Anschluss der Fassadenbahn an die Durchdringungspunkte;

185 m2 EP GP

03.21 UK Metall 240mm Dämm 180mm

Wie Position 03.20 (Seite 36) jedoch:
UK Metall 240mm Dämm 180mm

Bauteil/Ort: Stahlbetonwände, Dämmebene D 180 mm / alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Gesamtbautiefe (Befestigungsgrund bis Hinterkante Bekleidung) ca. 240 mm;

210 m2 EP GP

03.22 UK Holz Grund-/ Konterlattung 30/50mm vert Dämm 60mm

UK Holz Grund-/ Konterlattung 30/50mm vert Dämm 60mm

Bauteil/Ort: Fassadenflächen, Dämmebene D 60 mm / alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten:
Zertifizierung nach FSC oder PEFC,

Konterlattung zur Befestigung von vorbeschriebenen Mineralwolle-Dämmplatten (Dicke 60 mm) mit aufliegender Fassadenbahn, als Grundlattung für nachfolgende Traglattung, geeignet für vorgehängte hinterlüftete Fassaden,

1-lagig, vertikal, Vollholz, Gebrauchsklasse 2 DIN 68800-1, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Querschnitt 30/50 mm, Achsabstand der Latten ca. 60 cm, Verankerung zwingend im Tragprofil der Holzständerwand,

mit einseitig klebendem Schaum-Dichtband, als perforationssichernde Unterlage zwischen Fassadenbahn und Konterlattung,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmegeklämt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Befestigung mittels bauaufsichtlich zugelassenen Doppelgewindeschrauben (HECO-Topix-plus Thermerschraube o.glw.), Befestigungsabstände gem. statischer Berechnung durch AN bzw. Prüfzeugnis des Herstellers,

- Schubschraube Ø 8 mm, L 240 mm, 60° geneigt,
- Sogschraube Ø 8 mm, L 200 mm, senkrecht;

390 m2 EP GP

03.23 UK Holz Grund-/ Konterlattung 30/50mm vert Dämm 80mm

Wie Position 03.22 (Seite 37) jedoch:

UK Holz Grund-/ Konterlattung 30/50mm vert Dämm 80mm

für Dämmdicken 80 mm,

- Schubschraube Ø 8 mm, L 280 mm, 60° geneigt,
- Sogschraube Ø 8 mm, L 240 mm, senkrecht;

280 m2 EP GP

03.24 UK Holz Traglattung 30/50mm hor

UK Holz Traglattung 30/50mm hor

Bauteil/Ort: alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten: Zertifizierung nach FSC oder PEFC,

Traglattung für nachfolgende Leistenbekleidung,

1-lagig, horizontal, Vollholz, Gebrauchsklasse 2 DIN 68800-1, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Querschnitt 30/50 mm, geeignet für vorgehängte hinterlüftete Fassaden, mit Edelstahlschrauben in vorbeschriebene Konterlattung befestigt, Achsabstand über 40 bis 50 cm, Einbau flucht- und lotrecht, mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen mit erhöhten Anforderungen DIN 18202 Ausgabe 2019-07 Tabelle 3 Zeile 7, Ausgleichen von Unebenheiten bis 30 mm;

660 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmegeklämt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.25 UK Holz Traglattung 40/60mm hor

Wie Position 03.24 (Seite 38) jedoch:
UK Holz Traglattung 40/60mm hor

Bauteil/Ort: Vordach über EG, bei Höhe bis 5 m über OK
Gelände,

Querschnitt 40/60 mm, zur Hinterlüftung versetzt angeordnet,
Befestigung gedübelt, Befestigungsuntergrund Stahlbeton;

60 m2 EP GP

03.26 UK Holz Verblockung Ecke Geb

UK Holz Verblockung Ecke Geb

Bauteil/Ort: Unterkonstruktion Holz / an Gebäudeinnen- und
außenecken, alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m
über OK Gelände,

Zulage für vorbeschriebene Unterkonstruktion aus Holz, für die
Ausbildung von vertikalen Innen- und Außenecken, als
Verblockung im Lüftungsspalt gem. Musterholzbaurichtlinie,
Ausbildung wie folgt:

- erhöhter Lattungs-Querschnitt 60/80..140 mm, beidseitig der
Ecke bzw. im Randbereich der jeweiligen Fläche,
- Passschnitt an Längsseite der Latten herstellen,
- Latten über Eck dicht stoßen und miteinander verschrauben
- Unterkonstruktion anarbeiten und mit der Verblockung
verschrauben;

85 m EP GP

03.27 UK Holz Verblockung Ecke Leib

UK Holz Verblockung Ecke Leib

Bauteil/Ort: Unterkonstruktion Holz / in Leibungen, alle
Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK
Gelände,

Zulage für vorbeschriebene Unterkonstruktion aus Holz, für die
Ausbildung von vertikalen Innen- und Außenecken, als
Verblockung im Lüftungsspalt gem. Musterholzbaurichtlinie,
Ausbildung wie folgt:

- erhöhter Lattungs-Querschnitt 60/190 mm, beidseitig der
Ecke bzw. im Randbereich der jeweiligen Fläche,
- Passschnitt an Längsseite der Latten herstellen,
- Latten über Eck dicht stoßen und miteinander verschrauben,
- Erhöhte Schraubenlängen,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmegeklämt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

- Schubschraube Ø 8 mm, L 300 mm, 60° geneigt,
- Sogschraube Ø 8 mm, L 280 mm, senkrecht,

Hinweis: mit dieser Position ist die Ausbildung der Unterkonstruktion in Leibungen abgegolten;

360 m EP GP

03.28 UK Holz/Metall Lüftungsprofil Alu gelocht Abw.80mm UK Holz/Metall Lüftungsprofil Alu gelocht Abw.80mm

Bauteil/Ort: alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten: Punkt 6. und 7.4 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix",

als luftoffener Verschluss der Hinterlüftungsebene und Insektenschutz, längsorientiert, im Bereich der Fassadenabschlüsse, Anordnung vertikal und horizontal, als perforiertes Alublech, rückseitige Befestigung verdeckt, Stöße hinterlegt,

Material Aluminium, Dicke 2 mm, Lochung Ø 5 mm, Belüftungsquerschnitt mind. 50 cm²/m, Abwicklung bis 80 mm, Kantung 2-fach, U-förmig, Tiefe der Hinterlüftungsebene 30 mm, Oberfläche lackiert im RAL-Farbtönen nach Wahl Architekt, Beschichtung geeignet für bewitterte Außenbereiche, einschl. Eckausbildungen auf Gehrung;

440 m EP GP

03.29 UK Holz/Metall Lüftungsprofil Alu gelocht Abw.100mm

Wie Position 03.28 jedoch:
UK Holz/Metall Lüftungsprofil Alu gelocht Abw.100mm

Abwicklung bis 100 mm, Tiefe der Hinterlüftungsebene 40 mm;

130 m EP GP

03.30 UK Holz/Metall Lüftungsprofil Alu gelocht Abw.150mm

Wie Position 03.28 jedoch:
UK Holz/Metall Lüftungsprofil Alu gelocht Abw.150mm

Abwicklung bis 150 mm, Tiefe der Hinterlüftungsebene 60 mm;

2.400 m EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmegeklämt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

BEKLEIDUNG

BEKLEIDUNG

03.31 Bekleidung T-Leistenschalung Lärche 84/22mm + 94/32mm

Bekleidung T-Leistenschalung Lärche 84/22mm + 94/32mm

Bauteil/Ort: alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten:
Zertifizierung nach FSC oder PEFC,
Punkt 6.1 / 8.3 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix",

planebene Bekleidung gem. "Grundbeschreibung hinterlüftete Holzfassaden", als kraftschlüssige T-Leistenschalung, aus parallel besäumten profilierten Leisten und Brettern, mit wechselnden Querschnitten, im Ansichtsbild einer Boden-Deckelschalung bzw. Deckleistenschalung, Sichtseite der Schalung mit Vor- und Rücksprüngen entsprechend Profiltiefe, Rückseite der Schalung planeben,

Holzart Lärche,
Gebrauchsklasse 3.1 DIN 68800-1, Güteklasse 1 DIN 68365, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 13 DIN 4074-1, Farbkernholz, Splintanteil ≤ 5 %, Rohdichte ≥ 350 kg/m3, Holzeinbaufeuchte ≤ 15 %, Verlegerichtung vertikal,

Profilgeometrie

- Querschnitt Leiste 1: Breite/Tiefe 84 / 22 mm,
- Querschnitt Leiste 2: Breite/Tiefe 94 / 32 mm, T-Profil,
- Vorderseiten mit gefaster Kantenausführung, 2 mm, Verlegung der Leisten im Wechsel (Leiste 1/2/1/2/1/2 usw.), Länge der Leisten von 1,5 m bis ca. 1,7 m (aus einem Stück ohne Keilzinkung),

Oberflächen

- Sichtseiten feingesägt,
- Hirnholzflächen versiegelt,

alle Flächen mit werkseitiger silikatischer Vergrauungslasur,

- 2-facher Auftrag mit Zwischentrocknung,
- Farbton grün pigmentiert, gem. vorliegendem Muster nach Angabe Architekt, Pigmentanteil mind. 10 %,
- diffusionsoffen, sd-Wert < 0,02 m,
- ohne Zusatz von Weichmachern / Lösungsmitteln / Filmschutzmitteln,
- nicht schichtbildend, nicht filmbildend,
- inkl. erforderlicher Vorbehandlung, Grundierung und Nachbehandlung, Ausführung gemäß Herstellerempfehlung, als Kalkulationsgrundlage können je m2 Ansichtsfläche 3,25 m2

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmedämmt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Abwicklungsfläche angesetzt werden,

Befestigung

der Leisten gleichmäßig sichtbar geschraubt, auf Traglattung 30/50 mm (ges. Pos.), mit bauaufsichtlich zugelassenen Senkkopf-Fassadenschrauben aus Edelstahl Ø 5 mm, L 80 mm (z.B. HECO-TOPIX-PLUS A2 5,0/80 o.glw.), mit Innentorx, Oberflächenverletzungen des Holzes sind nicht zulässig, als Kalkulationsgrundlage sind 28 Befestigungspunkte je m2 anzusetzen,

im Rahmen der Werk- und Montageplanung sind alle baulichen Anschlüsse und Öffnungen aufzumessen und darzustellen, die Leistenbekleidung ist exakt auf die vorhandenen Bauteile auszurichten, zum Ausgleich sind einzelne Leisten passend auf Breite zu schneiden;

610 m2 EP GP

03.32 Bekleidung T-Leistenschalung Lärche 84/22mm + 194/32mm

Wie Position 03.31 (Seite 41) jedoch:
Bekleidung T-Leistenschalung Lärche 84/22mm + 194/32mm

Bauteil/Ort: alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Profilgeometrie

- Querschnitt Leiste 1: Breite/Tiefe 84 / 22 mm,
- Querschnitt Leiste 2: Breite/Tiefe 194 / 32 mm, T-Profil,

Befestigung

als Kalkulationsgrundlage sind 24 Befestigungspunkte je m2 anzusetzen;

870 m2 EP GP

03.33 Bekleidung T-Leistenschalung Lärche 84/22mm + 194/32mm Vordach

Wie Position 03.31 (Seite 41) jedoch:
Bekleidung T-Leistenschalung Lärche 84/22mm + 194/32mm
Vordach

Bauteil/Ort: Vordach über EG, bei Höhe bis 5 m über OK Gelände,

Profilgeometrie

- Querschnitt Leiste 1: Breite/Tiefe 84 / 22 mm,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmegeklämt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

- Querschnitt Leiste 2: Breite/Tiefe 194 / 32 mm, T-Profil, Länge der Leisten ca. 0,9 m,

Befestigung

als Kalkulationsgrundlage sind 28 Befestigungspunkte je m2 anzusetzen;

60 m2 EP GP

03.34

Bekleidung Leibung Lärche 32/300mm

Bekleidung Leibung Lärche 32/300mm

Bauteil/Ort: Fenster- und Türleibungen / alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

planebene Leibungsbretter, Holzart Lärche, Gebrauchsklasse 3.1 gem. DIN 68800-1, als Dreischichtplatte, Breite über 250 bis 300 mm, Dicke 32 mm, Ausführung in Einzellängen,

Hinweis: an den seitlichen Leibungsbrettern werden nachfolgend durch Fremdgewerk Sonnenschutzanlagen montiert,

auf das jeweils erforderliche Maß zuschneiden, inkl. Schrägschnitte und Ausklinkungen, Einbau vertikal und horizontal, lotrecht zur Fassadenebene,

Oberflächen

glatt, Hirnholzflächen versiegelt, alle Flächen mit werkseitiger Vergrauungslasur, 2-facher Auftrag mit Zwischentrocknung, Farbton grün pigmentiert, nach Wahl Architekt, Pigmentanteil mind. 10 %, diffusionsoffen, sd-Wert < 0,02 m, ohne Zusatz von Weichmachern / Lösungsmitteln / Filmschutzmitteln, nicht schichtbildend, nicht filmbildend, kein abblättern / abschuppen / abreißen der Lasur, inkl. erforderlicher Vorbehandlung, Grundierung und Nachbehandlung, Ausführung gemäß Herstellerempfehlung,

Befestigung

gleichmäßig sichtbar geschraubt, auf Grund- bzw. Traglattung aus Holz (ges. Pos.), mit bauaufsichtlich zugelassenen Senkkopf-Fassadenschrauben aus Edelstahl Ø 5 mm, L 80 mm (z.B. HECO-TOPIX-PLUS A2 5,0/80 o.glw.), mit Innentorx, Oberflächenverletzungen des Holzes sind nicht zulässig, als Kalkulationsgrundlage sind 4 Befestigungspunkte je lfm anzusetzen,

einschl. Nachbehandlung der Schnittkanten mit Vergrauungslasur;

365 m EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmegeklämt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.35 Bekleidung T-Leistenschalung Zul Kleinfl

Bekleidung T-Leistenschalung Zul Kleinfl

Zulage zu vorbeschriebenen Leistenbekleidungen, als bieterseitige Angabe von Mehr-/ Minderkosten, für die Ausführung in Kleinflächen, an Stützen und in Randbereichen, Breite 20 bis 100 cm, Länge der Leisten von 2,0 m bis 2,5 m (aus einem Stück ohne Keilzinkung);

145 m2 EP GP

03.36 Bekleidung T-Leistenschalung L-Ecke vert

Bekleidung T-Leistenschalung L-Ecke vert

Bauteil/Ort: alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Ausbildung 90°-Innen-/ Außenecke für vorbeschriebene Bekleidungen aus Holzleisten herstellen, als L-Winkel, Bautiefe 22 mm, Schenkellänge bis 120 mm, Holzart, Oberflächen und Befestigung wie flächige Bekleidung;

85 m EP GP

03.37 Bekleidung T-Leistenschalung Bauteilfuge offen B 10mm

Bekleidung T-Leistenschalung Bauteilfuge offen B 10mm

Bauteil/Ort: alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Bauteilfuge in Bekleidung mit parallel besäumten profilierten Leisten und Brettern aus Holz ausbilden, Fuge offen, als Lüftungsspalt, Fugenbreite 10..30 mm (nach Vorgabe Architekt), Schrägschnitt $\geq 5^\circ$ an T-Leistenschalung ober- und unterhalb der Fuge, Bekleidung exakt abgelängt für gerade durchgehende Ansichtskante, einschl. Nachbehandlung der Schnittkanten mit Vergrauungslasur;

1.950 m EP GP

***Bedarfspos.

03.38 Bekleidung T-Leistenschalung Douglasie 84/22mm + 94/32mm

Bekleidung T-Leistenschalung Douglasie 84/22mm + 94/32mm

Bauteil/Ort: alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten: Zertifizierung nach FSC oder PEFC, Punkt 6.1 / 8.3 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix",

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärme gedämmt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

planebene Bekleidung gem. "Grundbeschreibung hinterlüftete Holzfassaden", als kraftschlüssige T-Leistenschalung, aus parallel besäumten profilierten Leisten und Brettern, mit wechselnden Querschnitten, im Ansichtsbild einer Boden-Deckelschalung bzw. Deckleistenschalung, Sichtseite der Schalung mit Vor- und Rücksprüngen entsprechend Profiltiefe, Rückseite der Schalung planeben,

Holzart Douglasie,
Gebrauchsklasse 3.1 DIN 68800-1, Güteklasse 1 DIN 68365, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 13 DIN 4074-1, Farbkernholz, Splintanteil ≤ 5 %, Rohdichte ≥ 350 kg/m³, Holzeinbaufeuchte ≤ 15 %, Verlegerichtung vertikal,

Profilgeometrie

- Querschnitt Leiste 1: Breite/Tiefe 84 / 22 mm,
 - Querschnitt Leiste 2: Breite/Tiefe 94 / 32 mm, T-Profil,
 - Vorderseiten mit gefaster Kantenausführung, 2 mm,
- Verlegung der Leisten im Wechsel (Leiste 1/2/1/2/1/2 usw.), Länge der Leisten von 1,5 m bis ca. 1,7 m (aus einem Stück ohne Keilzinkung),

Oberflächen

- Sichtseiten feingesägt,
- Hirnholzflächen versiegelt,

alle Flächen mit werkseitiger silikatischer Vergrauungslasur,

- 2-facher Auftrag mit Zwischentrocknung,
- Farbton grün pigmentiert, gem. vorliegendem Muster nach Angabe Architekt, Pigmentanteil mind. 10 %,
- diffusionsoffen, sd-Wert < 0,02 m,
- ohne Zusatz von Weichmachern / Lösungsmitteln / Filmschutzmitteln,
- nicht schichtbildend, nicht filmbildend,
- inkl. erforderlicher Vorbehandlung, Grundierung und Nachbehandlung, Ausführung gemäß Herstellerempfehlung,

als Kalkulationsgrundlage können je m² Ansichtsfläche 3,25 m² Abwicklungsfläche angesetzt werden,

Befestigung

der Leisten gleichmäßig sichtbar geschraubt, auf Traglattung 30/50 mm (ges. Pos.), mit bauaufsichtlich zugelassenen Senkkopf-Fassadenschrauben aus Edelstahl Ø 5 mm, L 80 mm (z.B. HECO-TOPIX-PLUS A2 5,0/80 o.glw.), mit Innentorx, Oberflächenverletzungen des Holzes sind nicht zulässig, als Kalkulationsgrundlage sind 28 Befestigungspunkte je m² anzusetzen,

im Rahmen der Werk- und Montageplanung sind alle baulichen Anschlüsse und Öffnungen aufzumessen und darzustellen, die

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärme gedämmt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Leistenbekleidung ist exakt auf die vorhandenen Bauteile auszurichten, zum Ausgleich sind einzelne Leisten passend auf Breite zu schneiden;

610 m2 EP - Nur EP -

***Bedarfspos.

03.39 Bekleidung T-Leistenschalung Douglasie 84/22mm + 194/32mm

Wie Position 03.38 (Seite 44) jedoch:
Bekleidung T-Leistenschalung Douglasie 84/22mm + 194/32mm

Bauteil/Ort: alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Profilgeometrie

- Querschnitt Leiste 1: Breite/Tiefe 84 / 22 mm,
- Querschnitt Leiste 2: Breite/Tiefe 194 / 32 mm, T-Profil,

Befestigung

als Kalkulationsgrundlage sind 24 Befestigungspunkte je m2 anzusetzen;

870 m2 EP - Nur EP -

***Bedarfspos.

03.40 Bekleidung T-Leistenschalung Douglasie 84/22mm + 194/32mm Vordach

Wie Position 03.38 (Seite 44) jedoch:
Bekleidung T-Leistenschalung Douglasie 84/22mm + 194/32mm Vordach

Bauteil/Ort: Vordach über EG, bei Höhe bis 5 m über OK Gelände,

Profilgeometrie

- Querschnitt Leiste 1: Breite/Tiefe 84 / 22 mm,
- Querschnitt Leiste 2: Breite/Tiefe 194 / 32 mm, T-Profil, Länge der Leisten ca. 0,9 m,

Befestigung

als Kalkulationsgrundlage sind 28 Befestigungspunkte je m2 anzusetzen;

60 m2 EP - Nur EP -

***Bedarfspos.

03.41 Bekleidung Leibung Douglasie 32/300mm

Bekleidung Leibung Douglasie 32/300mm

Bauteil/Ort: Fenster- und Türleibungen / alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

planebene Leibungsbretter, Holzart Douglasie,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärme gedämmt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Gebrauchsklasse 3.1 gem. DIN 68800-1, als Dreischichtplatte, Breite über 250 bis 300 mm, Dicke 32 mm, Ausführung in Einzellängen,

Hinweis: an den seitlichen Leibungsbrettern werden nachfolgend durch Fremdgewerk Sonnenschutzanlagen montiert,

auf das jeweils erforderliche Maß zuschneiden, inkl. Schrägschnitte und Ausklinkungen, Einbau vertikal und horizontal, lotrecht zur Fassadenebene,

Oberflächen

glatt, Hirnholzflächen versiegelt, alle Flächen mit werkseitiger Vergrauungslasur, 2-facher Auftrag mit Zwischentrocknung, Farbton grün pigmentiert, nach Wahl Architekt, Pigmentanteil mind. 10 %, diffusionsoffen, sd-Wert < 0,02 m, ohne Zusatz von Weichmachern / Lösungsmitteln / Filmschutzmitteln, nicht schichtbildend, nicht filmbildend, kein abblättern / abschuppen / abreißen der Lasur, inkl. erforderlicher Vorbehandlung, Grundierung und Nachbehandlung, Ausführung gemäß Herstellerempfehlung,

Befestigung

gleichmäßig sichtbar geschraubt, auf Grund- bzw. Traglattung aus Holz (ges. Pos.), mit bauaufsichtlich zugelassenen Senkkopf-Fassadenschrauben aus Edelstahl Ø 5 mm, L 80 mm (z.B. HECO-TOPIX-PLUS A2 5,0/80 o.glw.), mit Innentorx, Oberflächenverletzungen des Holzes sind nicht zulässig, als Kalkulationsgrundlage sind 4 Befestigungspunkte je lfm anzusetzen,

einschl. Nachbehandlung der Schnittkanten mit Vergrauungslasur;

365 m EP

- Nur EP -

***Bedarfspos.

03.42

Bekleidung T-Leistenschalung Fichte 84/22mm + 94/32mm

Bekleidung T-Leistenschalung Fichte 84/22mm + 94/32mm

Bauteil/Ort: alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten: Zertifizierung nach FSC oder PEFC, Punkt 6.1 / 8.3 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix",

planebene Bekleidung gem. "Grundbeschreibung hinterlüftete Holzfassaden", als kraftschlüssige T-Leistenschalung, aus parallel besäumten profilierten Leisten und Brettern, mit wechselnden Querschnitten, im Ansichtsbild einer

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmedämmt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Boden-Deckelschalung bzw. Deckleistenschalung, Sichtseite der Schalung mit Vor- und Rücksprüngen entsprechend Profiltiefe, Rückseite der Schalung planeben,

Holzart Fichte,
Gebrauchsklasse 3.1 DIN 68800-1, mit werkseitigem chemischen Holzschutz zur Erreichung der geforderten Gebrauchsklasse, Güteklasse 1 DIN 68365, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 13 DIN 4074-1, Farbkernholz, Splintanteil ≤ 5 %, Rohdichte ≥ 350 kg/m³, Holzeinbaufeuchte ≤ 15 %, Verlegerichtung vertikal,

Profilgeometrie

- Querschnitt Leiste 1: Breite/Tiefe 84 / 22 mm,
 - Querschnitt Leiste 2: Breite/Tiefe 94 / 32 mm, T-Profil,
 - Vorderseiten mit gefaster Kantenausführung, 2 mm,
- Verlegung der Leisten im Wechsel (Leiste 1/2/1/2/1/2 usw.), Länge der Leisten von 1,5 m bis ca. 1,7 m (aus einem Stück ohne Keilzinkung),

Oberflächen

- Sichtseiten feingesägt,
- Hirnholzflächen versiegelt,

alle Flächen mit werkseitiger silikatischer Vergrauungslasur,

- 2-facher Auftrag mit Zwischentrocknung,
- Farbton grün pigmentiert, gem. vorliegendem Muster nach Angabe Architekt, Pigmentanteil mind. 10 %,
- diffusionsoffen, sd-Wert < 0,02 m,
- ohne Zusatz von Weichmachern / Lösungsmitteln / Filmschutzmitteln,
- nicht schichtbildend, nicht filmbildend,
- inkl. erforderlicher Vorbehandlung, Grundierung und Nachbehandlung, Ausführung gemäß Herstellerempfehlung,

als Kalkulationsgrundlage können je m² Ansichtsfläche 3,25 m² Abwicklungsfläche angesetzt werden,

Befestigung

der Leisten gleichmäßig sichtbar geschraubt, auf Traglattung 30/50 mm (ges. Pos.), mit bauaufsichtlich zugelassenen Senkkopf-Fassadenschrauben aus Edelstahl Ø 5 mm, L 80 mm (z.B. HECO-TOPIX-PLUS A2 5,0/80 o.glw.), mit Innentorx, Oberflächenverletzungen des Holzes sind nicht zulässig, als Kalkulationsgrundlage sind 28 Befestigungspunkte je m² anzusetzen,

im Rahmen der Werk- und Montageplanung sind alle baulichen Anschlüsse und Öffnungen aufzumessen und darzustellen, die Leistenbekleidung ist exakt auf die vorhandenen Bauteile auszurichten, zum Ausgleich sind einzelne Leisten passend auf Breite zu schneiden;

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmegeklämt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
		610 m2	EP	- Nur EP -

***Bedarfspos.

03.43 Bekleidung T-Leistenschalung Fichte 84/22mm + 194/32mm
 Wie Position 03.42 (Seite 47) jedoch:
 Bekleidung T-Leistenschalung Fichte 84/22mm + 194/32mm

 Bauteil/Ort: alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Profilgeometrie
 • Querschnitt Leiste 1: Breite/Tiefe 84 / 22 mm,
 • Querschnitt Leiste 2: Breite/Tiefe 194 / 32 mm, T-Profil,

Befestigung
 als Kalkulationsgrundlage sind 24 Befestigungspunkte je m2 anzusetzen;

870 m2 EP - Nur EP -

***Bedarfspos.

03.44 Bekleidung T-Leistenschalung Fichte 84/22mm + 194/32mm Vordach
 Wie Position 03.42 (Seite 47) jedoch:
 Bekleidung T-Leistenschalung Fichte 84/22mm + 194/32mm Vordach

 Bauteil/Ort: Vordach über EG, bei Höhe bis 5 m über OK Gelände,

Profilgeometrie
 • Querschnitt Leiste 1: Breite/Tiefe 84 / 22 mm,
 • Querschnitt Leiste 2: Breite/Tiefe 194 / 32 mm, T-Profil, Länge der Leisten ca. 0,9 m,

Befestigung
 als Kalkulationsgrundlage sind 28 Befestigungspunkte je m2 anzusetzen;

60 m2 EP - Nur EP -

***Bedarfspos.

03.45 Bekleidung Leibung Fichte 32/300mm
 Bekleidung Leibung Fichte 32/300mm

 Bauteil/Ort: Fenster- und Türleibungen / alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

 planebene Leibungsbretter, Holzart Fichte, Gebrauchsklasse 3.1 gem. DIN 68800-1, mit werkseitigem chemischen Holzschutz zur Erreichung der geforderten Gebrauchsklasse, als Dreischichtplatte, Breite über 250 bis 300 mm, Dicke 32 mm, Ausführung in Einzellängen,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmegeklämmt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Hinweis: an den seitlichen Leibungsbrettern werden nachfolgend durch Fremdgewerk Sonnenschutzanlagen montiert,

auf das jeweils erforderliche Maß zuschneiden, inkl. Schrägschnitte und Ausklinkungen, Einbau vertikal und horizontal, lotrecht zur Fassadenebene,

Oberflächen

glatt, Hirnholzflächen versiegelt, alle Flächen mit werkseitiger Vergrauungslasur, 2-facher Auftrag mit Zwischentrocknung, Farbton grün pigmentiert, nach Wahl Architekt, Pigmentanteil mind. 10 %, diffusionsoffen, sd-Wert < 0,02 m, ohne Zusatz von Weichmachern / Lösungsmitteln / Filmschutzmitteln, nicht schichtbildend, nicht filmbildend, kein abblättern / abschuppen / abreißen der Lasur, inkl. erforderlicher Vorbehandlung, Grundierung und Nachbehandlung, Ausführung gemäß Herstellerempfehlung,

Befestigung

gleichmäßig sichtbar geschraubt, auf Grund- bzw. Traglattung aus Holz (ges. Pos.), mit bauaufsichtlich zugelassenen Senkkopf-Fassadenschrauben aus Edelstahl Ø 5 mm, L 80 mm (z.B. HECO-TOPIX-PLUS A2 5,0/80 o.glw.), mit Innentorx, Oberflächenverletzungen des Holzes sind nicht zulässig, als Kalkulationsgrundlage sind 4 Befestigungspunkte je lfm anzusetzen,

einschl. Nachbehandlung der Schnittkanten mit Vergrauungslasur;

365 m EP - Nur EP -

03.46 Durchführung/Aussparung rund/rechteckig bis 25cm2

Durchführung/Aussparung rund/rechteckig bis 25cm2

Bauteil/Ort: alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

herstellen von Durchführungen aller Art, durch den gesamten Fassadenaufbau aus Dämmung, Fassadenbahn, Unterkonstruktion, Bekleidung,

Größe der Durchdringung bis 25 cm2, rund oder rechteckig,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärmegeklämt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Durchführungsbauteil aufmessen, in Werkplanung übernehmen,
Ausnehmung in sämtlichen Schichten herstellen sowie

- Dämmung gegen Aufbiegen sichern,
- Fassadenbahn fachgerecht eindichten,
- Unterkonstruktionen bei Erfordernis auswechseln,
- Leistenbekleidung sauber anarbeiten, Ringspalt ≤ 10 mm;

200 St EP GP

03.47 Durchführung/Aussparung rund/rechteckig bis 500cm2

Wie Position 03.46 (Seite 50) jedoch:
Durchführung/Aussparung rund/rechteckig bis 500cm2

Größe der Durchdringung bis 500 cm2;

35 St EP GP

03.48 Durchführung/Aussparung rund/rechteckig bis 2500cm2

Wie Position 03.46 (Seite 50) jedoch:
Durchführung/Aussparung rund/rechteckig bis 2500cm2

Größe der Durchdringung bis 2500 cm2;

10 St EP GP

03.49 Verankerungspunkte Fassadengerüst

Verankerungspunkte Fassadengerüst

Bauteil/Ort: alle Fassaden / bei Höhe bis 14 m über OK
Gelände,

Zulage zur vorbeschriebenen Bauteilschichten (Dämmung,
Fassadenbahn, Bekleidung), für die Herstellung und
fachgerechten Verschluss im Bereich von durchdringenden
Verankerungspunkten der Fassadengerüste in Dämmung und
Fassadenbahn, Verschluss der Durchdringung und Bekleidung
im Zuge des Gerüstrückbaus, Abrechnung je Ankerpunkt;

150 St EP GP

03.50 Nachgezogener Fassadenaufbau Einbringeöffnungen

Nachgezogener Fassadenaufbau Einbringeöffnungen

Bauteil/Ort: Einbringeöffnungen / Achse B05/A10-11, OG1 und
OG2, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
03	Titel	Fassade wärme gedämmt, hinterlüftete Holzbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Zulage zur vorbeschriebenen Bauteilschichten (Dämmung, Fassadenbahn, Unterkonstruktion, Bekleidung, Brandsperren, Fensterbänke), für Abstellung und nachgezogener Einbau an bauzeitlichen Einbringeöffnungen, einschl. temporärer Schutz der abgestellten/offenen Bauteilschichten und nachträgliches Anarbeiten an diese, einschl. gesonderter Baustelleneinrichtung;	1 St	EP	GP

Übertrag:

Summe Titel 03

Fassade wärme gedämmt, hinterlüftete Holzbekleidung, Netto:

04 Titel Klempnerbauteile

04.1 Brandsperre hor Stahl verz D 2mm

Brandsperre hor Stahl verz D 2mm

Bauteil/Ort: Außenwände Massiv- u. Holzbauweise / alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten: Punkt 6. und 7.4 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix",

horizontale Brandsperre, linienförmig, 2-teilig, Ausführung gem. aktueller Fassung der Musterholzbaurichtlinie, für vorgehängte hinterlüftete Fassaden aus Holz, aus verzinktem Stahlblech, Dicke mind. 2 mm, Oberflächen pulverbeschichtet im RAL-Farbtton nach Wahl Architekt, Pulverbeschichtung nichtbrennbar,

bestehend aus:

Oberteil:

Zuschnittbreite über 450 bis 500 mm, 2-fach Z-förmig gekantet, hintere Aufkantung ca. 100 mm, Fläche geneigt mind. 5°, vordere Abkantung ca. 50 mm, mit zusätzlicher Tropfkante, unterlegt mit nichtbrennbarem Antidröhnstreifen, Schmelzpunkt > 1.300 °C, Breite ca. 30 cm,

Befestigung mit nichtrostenden Stahlschrauben z.B. HECO-TOPIX-plus Ø8,0 mm x 100 mm o.glw., versetzt verschraubt, mit Abstandshülsen befestigt, Befestigungsuntergrund Stahlbeton und Holz, vollflächig hinterlegt mit druckfester und nicht brennbarer Mineralwollendämmung, Schmelzpunkt > 1000°, Druckfestigkeit 30 N/ mm², WLS 0,1 W/(mK), Dicke 10 mm, einschl. Ausklinken und Anarbeiten der ober- und unterseitig angrenzenden Dämmplatten aus Mineralwolle sowie winddichtes Anarbeiten der ober- und unterseitig angrenzenden

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
04	Titel	Klempnerbauteile

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Fassadenbahn,

Wandhalterung für Unterteil:
als winkelförmiges Wandhaltersystem aus nichtrostendem
Stahl, Ausladung 120 mm, im Abstand von ca. 50 cm, mit
justierbarem T-förmigem Tragprofil an der Vorderseite,
Befestigung mit nichtrostenden Stahlschrauben,
Befestigungsuntergrund Holz und Stahlbeton, thermisch
getrennt mit druckfester Untelage,
einschl. Ausklinken und Anarbeiten der angrenzenden
Dämmplatten aus Mineralwolle sowie winddichtes Anarbeiten
der angrenzenden Fassadenbahn,

Unterteil:
Zuschnittbreite über 200 bis 250 mm, 2-fach U-förmig
rechtwinkelig gekantet,
hintere Befestigung auf Wandhalterung mit nichtrostenden
Stahlschrauben, vordere Verbindung Ober-/ Unterteil verdeckt
geklemt,

Stöße sind auf ein Minimum zu reduzieren und in gleicher
Materialität vollflächig zu hinterlegen;

540 m EP GP

04.2 Brandsperre hor Stahl verz D 2mm, Ecke Brandsperre hor Stahl verz D 2mm, Ecke

Ausbildung 90°-Innen-/ Außenecke für vorbeschriebene
horizontale Brandsperre, die Fügung der Bleche erfolgt auf
Gehrung;

16 St EP GP

04.3 Brandsperre hor Stahl verz Abschl Brandsperre hor Stahl verz Abschl

Ausbildung geschlossener Abschluss für vorbeschriebene
horizontale Brandsperre, Befestigung verdeckt;

4 St EP GP

04.4 Brandsperre vert Stahl verz D 2mm Brandsperre vert Stahl verz D 2mm

Bauteil/Ort: Brandwände / alle Fassaden, alle Geschosse, bei
Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten:
Punkt 6. und 7.4 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix",

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
04	Titel	Klempnerbauteile

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

vertikale Brandsperre, linienförmig, 1-teilig, Ausführung gem. aktueller Fassung der Musterholzbaurichtlinie, für vorgehängte hinterlüftete Fassaden aus Holz, aus verzinktem Stahlblech, Dicke mind. 2 mm, Oberflächen pulverbeschichtet im RAL-Farbton nach Wahl Architekt,

Zuschnittbreite über 650 bis 700 mm, 3-fach T-förmig gekantet, Befestigung mit nichtrostenden Stahl-Betonschrauben (ohne Dübel) z.B. HECO-MMS-plus SS10 x 80/15 o.glw., versetzt verschraubt, mit Abstandshülsen befestigt, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, vollflächig hinterlegt mit druckfester und nicht brennbarer Mineralwollendämmung, Schmelzpunkt > 1000°, Druckfestigkeit 30 N/ mm², WLS 0,1 W/(mK), Dicke 10 mm, einschl. Ausklinken und Anarbeiten der beidseitig angrenzenden Dämmplatten aus Mineralwolle sowie winddichtes Anarbeiten der beidseitig angrenzenden Fassadenbahn,

Stöße sind auf ein Minimum zu reduzieren und in gleicher Materialität vollflächig zu hinterlegen;

50 m EP GP

04.5 Brandsperre Fahnenblech Blitzschutz

Brandsperre Fahnenblech Blitzschutz

Bauteil/Ort: Brandsperre / alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

verzinktes Stahlblech D 2 mm, 1-fach gekantet zu L-Winkel, Breite 50 mm, Schenkellänge je 30 mm, auf Brandsperre der Vorposition befestigt, leitend verbunden, Verbindung gelötet, Oberflächenbeschichtung des aufliegenden Schenkels wie Brandsperre, der stehende Schenkel ist leitend auszubilden,

Anordnung nach Vorgabe Planung, die Anbindung an den Blitzschutzableiter erfolgt bauseits;

85 St EP GP

04.6 Brandsperre Durchführung/Aussparung rund/rechteckig bis 10cm²

Brandsperre Durchführung/Aussparung rund/rechteckig bis 10cm²

Bauteil/Ort: Blitzschutzableitungen / alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
04	Titel	Klempnerbauteile

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Durchführung in Brandsperre aus verzinktem und pulverbeschichtetem Stahlblech D 2 mm, für Blitzschutzableitungen, vor Ort aufmessen, in Werkplanung übertragen, herstellen, Größe der Durchdringung bis 10 cm², rund, Ringspalt ≤ 2 mm;

60 St EP GP

04.7 Brandsperre Durchführung/Aussparung rund/rechteckig bis 250cm²

Wie Position 04.6 (Seite 54) jedoch:
Brandsperre Durchführung/Aussparung rund/rechteckig bis 250cm²

für Regenfallrohre, Größe der Durchdringung bis 250 cm², rund oder rechteckig;

45 St EP GP

04.8 Verblechung Sonnenschutz hor Stahl verz D 2mm L 3850mm

Verblechung Sonnenschutz hor Stahl verz D 2mm L 3850mm

Bauteil/Ort: Außenwände Massiv- u. Holzbauweise / alle Fassaden, alle Geschosse, bei Höhe bis 14 m über OK Gelände,

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten:
Punkt 6. und 7.4 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix",

horizontale Verblechung für bauseitigen Sonnenschutz-Markisenkasten, linienförmig, 3-teilig, aus verzinktem Stahlblech, Dicke mind. 2 mm, Länge 3,85 m, revisionierbar, Querstöße sind nicht zulässig, Oberflächen pulverbeschichtet im RAL-Farbtönen nach Wahl Architekt,

bestehend aus:

Frontblende:
Zuschnittbreite über 300 bis 350 mm, als Kassette, 3-seitig L-förmig gekantet, Ecken von innen verschweißt, Schweißnähte von außen sauber verschliffen, Befestigung auf Wandhalterung der Brandsperre mit nichtrostenden Stahlschrauben,

Unterteil 1:
Zuschnittbreite bis 100 mm, 1-fach L-förmig gekantet, mit Entwässerungsbohrungen, mit Abstandshülsen befestigt, Befestigung an Markisenkasten und Frontblende mit

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
04	Titel	Klempnerbauteile

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	nichtrostenden Stahlschrauben,			Übertrag:
	Unterteil 2: Zuschnittbreite über 200 bis 250 mm, 2-fach U-förmig gekantet, Befestigung an Markisenkasten und Fensterprofil aus Aluminium mit nichtrostenden Stahlschrauben;			
		75 St	EP	GP
04.9	Verblechung Sonnenschutz hor Stahl verz D 2mm L 3100mm Wie Position 04.8 (Seite 55) jedoch: Verblechung Sonnenschutz hor Stahl verz D 2mm L 3100mm Länge 3,1 m;			
		1 St	EP	GP
04.10	Verblechung Sonnenschutz hor Stahl verz D 2mm L 2600mm Wie Position 04.8 (Seite 55) jedoch: Verblechung Sonnenschutz hor Stahl verz D 2mm L 2600mm Länge 2,6 m;			
		1 St	EP	GP
04.11	Verblechung Sonnenschutz hor Stahl verz D 2mm L 2100mm Wie Position 04.8 (Seite 55) jedoch: Verblechung Sonnenschutz hor Stahl verz D 2mm L 2100mm Länge 2,1 m;			
		2 St	EP	GP
04.12	Verblechung Sonnenschutz hor Stahl verz D 2mm L 1600mm Wie Position 04.8 (Seite 55) jedoch: Verblechung Sonnenschutz hor Stahl verz D 2mm L 1600mm Länge 1,6 m;			
		5 St	EP	GP
04.13	Verblechung Sonnenschutz hor Stahl verz D 2mm L 1350mm Wie Position 04.8 (Seite 55) jedoch: Verblechung Sonnenschutz hor Stahl verz D 2mm L 1350mm Länge 1,35 m;			
		7 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
04	Titel	Klempnerbauteile

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.14 **Stahl-Kantblech U verz D 2mm bis 100mm**
Stahl-Kantblech U verz D 2mm bis 100mm

Bauteil/Ort: Außenbereich,

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten:
Punkt 6. und 7.4 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix",

Herstellen angepaßter Verblechungen, linienförmig, als
Kantblech, im Außenbereich,

Material: verzinktes Stahlblech D 2 mm, pulverbeschichtet im
RAL-Farbton nach Wahl Architekt,
Zuschnitt: bis 100 mm,
Kantung: 2-fach zu U-Form,
Befestigung in Laufrichtung: nicht sichtbar geschraubt;

50 m EP GP

04.15 **Stahl-Kantblech L verz D 2mm bis 200mm**
Wie Position 04.14 jedoch:
Stahl-Kantblech L verz D 2mm bis 200mm

Zuschnitt: bis 200 mm,
Kantung: 1-fach zu L-Form;

50 m EP GP

Summe Titel 04

Klempnerbauteile, Netto:

05 Titel Äußere Fensterbänke

05.1 **Außenfensterbank Alu D 3mm B 340mm L 3850mm**
Außenfensterbank Alu D 3mm B 340mm L 3850mm

Einbauort:isterelement (Leibungsmontage innen), bei Höhe
bis 10 m ü. OKG,

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten:
Punkt 6. und 7.4 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix",

Außenfensterbank aus Aluminium DIN EN 485 und DIN EN
507, Dicke 3 mm,

alle Oberflächen anodisch oxidiert DIN 17611, E0 (entfettet und
desoxidiert), Farbton C - 0 natur,

Breite 340 mm, Gefälle mind. 5°,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
05	Titel	Äußere Fensterbänke

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Länge 3850 mm, exakte Breite und Länge nach örtlichem Aufmaß, mit vorderer Abkantung und Tropfkante, mit hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 40 mm, Höhe der hinteren Aufkantung 30 mm, einschl. Antidröhnschicht, einschl. Möglichkeit zum Dehnungsausgleich, mit seitlichen Abschlüssen aus Aluminium, als schlagregendichtes Gleitendstück, für vorgehängte hinterlüftete Holzfassaden, Befestigung geschraubt, mit Schrauben aus nichtrostendem Stahl, Schraubenkopf unterlegt mit Kunststoff-Dichtring und abgedeckt mit Kunststoffkappe im Farbton der Fensterbank, Befestigungsgrund Aluminium-Fensterprofil, einschl. bauzeitlicher Schutz der Fensterbank durch vollflächig aufgebrachte Folie, Herstellung, Lieferung, schlagregendichte Montage einschl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel;			
		55 St	EP	GP
05.2	Außenfensterbank Alu D 3mm B 340mm L 3100mm Wie Position 05.1 (Seite 57) jedoch: Außenfensterbank Alu D 3mm B 340mm L 3100mm Länge 3100 mm;			
		1 St	EP	GP
05.3	Außenfensterbank Alu D 3mm B 340mm L 2600mm Wie Position 05.1 (Seite 57) jedoch: Außenfensterbank Alu D 3mm B 340mm L 2600mm Länge 2600 mm;			
		1 St	EP	GP
05.4	Außenfensterbank Alu D 3mm B 340mm L 2550mm Wie Position 05.1 (Seite 57) jedoch: Außenfensterbank Alu D 3mm B 340mm L 2550mm Länge 2550 mm;			
		1 St	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
05	Titel	Äußere Fensterbänke

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

05.5	Außenfensterbank Alu D 3mm B 340mm L 1600mm Wie Position 05.1 (Seite 57) jedoch: Außenfensterbank Alu D 3mm B 340mm L 1600mm Länge 1600 mm;	3 St	EP	GP
------	---	------	----------	----------

05.6	Außenfensterbank Alu D 3mm B 340mm L 1350mm Wie Position 05.1 (Seite 57) jedoch: Außenfensterbank Alu D 3mm B 340mm L 1350mm Länge 1350 mm;	8 St	EP	GP
------	---	------	----------	----------

05.7	Außenfensterbank Alu D 3mm B 440mm L 3850mm Wie Position 05.1 (Seite 57) jedoch: Außenfensterbank Alu D 3mm B 440mm L 3850mm Breite 440 mm, Länge 3850 mm;	12 St	EP	GP
------	---	-------	----------	----------

05.8	Außenfensterbank Alu D 3mm B 440mm L 2650mm Wie Position 05.1 (Seite 57) jedoch: Außenfensterbank Alu D 3mm B 440mm L 2650mm Breite 440 mm, Länge 2650 mm;	6 St	EP	GP
------	---	------	----------	----------

05.9	Außenfensterbank Alu D 3mm B 440mm L 2550mm Wie Position 05.1 (Seite 57) jedoch: Außenfensterbank Alu D 3mm B 440mm L 2550mm Breite 440 mm, Länge 2550 mm;	1 St	EP	GP
------	---	------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
05	Titel	Äußere Fensterbänke

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

05.10 Außenfensterbank Alu D 3mm B 440mm L 1350mm

Wie Position 05.1 (Seite 57) jedoch:
Außenfensterbank Alu D 3mm B 440mm L 1350mm

Breite 440 mm,
Länge 1350 mm;

1 St EP GP

05.11 Außenfensterbank Alu D 3mm B 300mm

Außenfensterbank Alu D 3mm B 300mm

Einbauort: EG, Übergang Betonsockel/Vorhangfassade, bei
Höhe bis 1,5 m ü. OKG,

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten:
Punkt 6. und 7.4 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix",

Außenfensterbank aus Aluminium DIN EN 485 und DIN EN
507, Dicke 3 mm,

alle Oberflächen anodisch oxidiert DIN 17611, E0 (entfettet und
desoxidiert), Farbton C - 0 natur,

Breite 300 mm, Gefälle mind. 5°,
exakte Breite und Länge nach örtlichem Aufmaß,
mit vorderer Abkantung und Tropfkante, mit hinterer
Aufkantung, Höhe der vorderen Abkantung 40 mm, Höhe der
hinteren Aufkantung 30 mm,

Befestigung mit nichtrostenden Schrauben z.B.
HECO-TOPIX-plus Ø8,0 mm x 100 mm o.glw., mit
Abstandshülsen befestigt, Befestigungsuntergrund Stahlbeton,
vollflächig hinterlegt mit druckfester und nicht brennbarer
Mineralwolle, Schmelzpunkt > 1000°, Druckfestigkeit
30 N/ mm², WLS 0,1 W/(mK), Dicke 10 mm,
einschl. Ausklinken und Anarbeiten der ober- und unterseitig
angrenzenden Dämmplatten aus Mineralwolle bzw. XPS sowie
winddichtes Anarbeiten der ober- und unterseitig angrenzenden
Fassadenbahn,

einschl. Antidröhnschicht, einschl. Möglichkeit zum
Dehnungsausgleich,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
05	Titel	Äußere Fensterbänke

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

einschl. bauzeitlicher Schutz der Fensterbank durch vollflächig aufgebrachte Folie,

Herstellung, Lieferung, schlagregendichte Montage einschl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel;

110 m EP GP

05.12 Außenfensterbank Alu D 3mm B 300mm Kleinlängen
Wie Position 05.11 (Seite 60) jedoch:
Außenfensterbank Alu D 3mm B 300mm Kleinlängen

Ausführung in Kleinlängen bis 70 cm, zwischen Außenwandöffnungen;

20 m EP GP

05.13 Außenfensterbank Alu D 3mm B 300mm seidl. Abschluss
Außenfensterbank Alu D 3mm B 300mm seidl. Abschluss

Einbauort: EG, Übergang Betonsockel/Vorhangfassade, bei Höhe bis 1,5 m ü. OKG,

seitlicher Abschluss rechts/links, für vorbeschriebene Außenfensterbank, Material Aluminium, als schlagregendichtes Gleitendstück, für vorgehängte hinterlüftete Holzfassaden;

70 St EP GP

05.14 Außenfensterbank Alu D 3mm B 300mm Ecke 90°
Außenfensterbank Alu D 3mm B 300mm Ecke 90°

Einbauort: EG, Übergang Betonsockel/Vorhangfassade, bei Höhe bis 1,5 m ü. OKG,

Ausbildung von 90° Innen- und Außenecken, für vorbeschriebene Außenfensterbank, Fügung auf Gehrung;

6 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
05	Titel	Äußere Fensterbänke

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

05.15 Außenfensterbank Alu D 3mm B 300mm Ecke 90° Leib

Wie Position 05.14 (Seite 61) jedoch:
Außenfensterbank Alu D 3mm B 300mm Ecke 90° Leib

Ausführung an Tür- und Fensterleibungen, die Fensterbank ist im 90°-Winkel mit reduzierter Ausladung bis an das Tür- bzw. Fensterprofil zu führen, Tiefe der Ausladung in der Leibung ca. 200 mm;

30 St EP GP

05.16 Zweite Abdichtungsebene unter Fensterbank

Zweite Abdichtungsebene unter Fensterbank

Einbauort: Fensterleibung, bei Höhe bis 10 m ü. OKG,

zweite wasserführende Abdichtungsebene unter der Fensterbank, bestehend aus nicht brennbarem Dämmstoffkeil mit 5° Gefälleschnitt, Schmelzpunkt > 1000°, mind. WLS 040, Dicke 20 mm, Folienabdichtung mit Illbruck ME501 o.glw. sowie selbstklebenden EPDM-Formteilen mit Endstücken links und rechts,

Leibungstiefe 250 mm,

Ausführung schlagregendicht, mit Anbindung an angrenzende Bauteile, Rückschnitte und Anpassungen vorhandener Dämmschichten der eigenen Leistung sind einzukalkulieren;

450 m EP GP

05.17 Zweite Abdichtungsebene unter Fensterbank Endstück

Zweite Abdichtungsebene unter Fensterbank Endstück

Einbauort: Fensterleibung, bei Höhe bis 10 m ü. OKG,

Endstücke für vorbeschriebene Folienabdichtung, als zweite wasserführende Ebene unter Fensterbank, als selbstklebende EPDM-Formteile, links und rechts,

Leibungstiefe 250 mm,

Ausführung schlagregendicht, mit Anbindung an angrenzende Bauteile, Rückschnitte und Anpassungen vorhandener Dämmschichten der eigenen Leistung sind einzukalkulieren;

260 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
05	Titel	Äußere Fensterbänke

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

05.18 Fensterbankhalter Alu

Fensterbankhalter Alu

Einbauort: Fensterleibung, bei Höhe bis 10 m ü. OKG,

justierbarer Fensterbankhalter, außen, aus Aluminium, thermisch getrennt, Ausladung 150..300 mm, Befestigung gedübelt, einschl. Ausklinken und Anarbeiten der angrenzenden Dämmplatten aus Mineralwolle sowie winddichtes Anarbeiten der angrenzenden Fassadenbahn;

230 St EP GP

Summe Titel 05

Äußere Fensterbänke, Netto:

06 Titel Unterdecken

06.1 Unterdecke ZBPL 1-Ig. UK C3 Abh.H 156mm

Unterdecke ZBPL 1-Ig. UK C3 Abh.H 156mm

Bauteil/Ort: Gebäudeunterschnitte und Vordächer, im frei bewitterten Außenbereich / EG, bei Höhe bis 5,5 m ü. OKG,

Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten: Punkt 5.3, 6. und 7.4 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix",

Unterdecke, DIN EN 13964, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), Bekleidung aus Zementbauplatten, DIN EN 12467, einlagig, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,

Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 13964, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25 Jahren, abhängen mit Direktabhängern, Abhängehöhe 156 mm, Achsabstand Grundprofile ≤ 550 mm, Achsabstand Tragprofile ≤ 300 mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, gegen horizontale Verschiebung gesichert,

Fugen mit Bewehrungsstreifen versehen, Fugen und Befestigungsmittel auf der Oberfläche spachteln;

140 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
06	Titel	Unterdecken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
06.2	Unterdecke ZBPL 1-Ig. UK C3 Abh.H 446mm Wie Position 06.1 (Seite 63) jedoch: Unterdecke ZBPL 1-Ig. UK C3 Abh.H 446mm abhängen mit Noniusabhängern, Abhängehöhe 446 mm;	75 m2	EP	GP
06.3	Unterdecke ZBPL Randausbildung Unterdecke ZBPL Randausbildung umlaufende Randausbildung für vorbeschriebene Unterdecken außen, aus Zementbauplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm, Ausbildung wie folgt: • Diagonalaussteifung an Randprofilen, • zusätzliches Grund- u. Tragprofil im Randbereich, • offene Fuge, als freies Deckenende, Breite 10 mm, mit Kantprofil, mit UW-Profil, • alle Metallbauteile in Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25 Jahren;	130 m	EP	GP
06.4	Unterdecke ZBPL Bewegungsfuge Unterdecke ZBPL Bewegungsfuge Bewegungsfuge für vorbeschriebene Unterdecken außen, aus Zementbauplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm, mit Fugenprofil aus Aluminium;	10 m	EP	GP
06.5	Unterdecke ZBPL spachteln Q3 D 6mm Unterdecke ZBPL spachteln Q3 D 6mm Bauteil/Ort: Gebäudeunterschnitte und Vordächer, im frei bewitterten Außenbereich / EG, bei Höhe bis 5,5 m ü. OKG, Nachhaltigkeitsanforderung, insbesondere zu beachten: Punkt 5.3 gem. Anlage "FSR Los 12 Schadstoffmatrix", Unterdecken außen, aus Zementbauplatten, mit zementhaltiger Spachtelmasse spachteln, ganzflächig, rissfrei, Oberflächenqualität Q3, Schichtdicke im Endzustand 6 mm;	215 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

FSR (xxx)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen
06	Titel	Unterdecken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

06.6 Unterdecke ZBPL Verstärkung/Durchführung Anbauleuchte

Unterdecke ZBPL Verstärkung/Durchführung Anbauleuchte

Aufhängepunkt für Anbauleuchte herstellen, in Unterdecken außen, aus Zementbauplatten, Breite Leuchte bis 60 cm, Gewicht bis 10 kg, Ausbildung wie folgt:

- Unterkonstruktion verstärken, mit CD-Profil, CD 60/27 DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25 Jahren, zusätzlich abhängen,
- Kabeldurchführung in Bekleidung aus Zementbauplatten herstellen, Ø ca. 5 cm,
- Kabel durchführen,
- Bekleidung und Spachtelung anarbeiten;

15 St EP GP

Summe Titel 06

Unterdecken, Netto:

LV-Zusammenfassung

FSR (22050)

12	LV	Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten	19	
02	Titel	Besondere Leistungen / Regiearbeiten	23	
03	Titel	Fassade wärme gedämmt, hinterlüftete Holzbekleidung	23	
04	Titel	Klempnerbauteile	52	
05	Titel	Äußere Fensterbänke	57	
06	Titel	Unterdecken	63	
Summe LV 12 Vorgehängte Fassaden Holz, Fensterbänke außen				
Angebotssumme, Netto:			EUR	
zzgl. MwSt. (19,0 %):			EUR	
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>			EUR	<u>.....</u>